



# Guckloch

Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.  
Wangen im Allgäu

Nr. 4/2001

**Landesfinale & Liga**  
Erfolgreiche Turner

**Meister & Macher**  
"Mannschaft des  
Jahres"

**Sieger & Schaffer**  
Herbstfest 2001



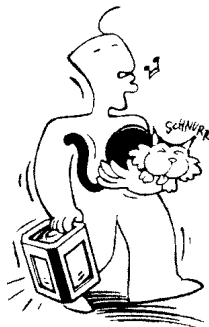
# FARNY

## Keggy

das neue Partyfaß

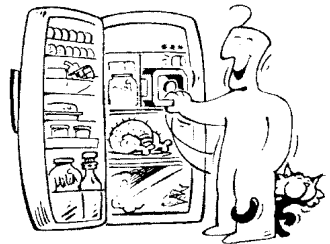
### Beim Transport:

Mit dem Keggy hat man 12,5 Liter Faßbier einfach im Griff. So leicht, daß schon beim Bierholen Vorfreude aufkommt. Und wer unbedingt was heben will, kann das ja später mit den Biergläsern nachholen.



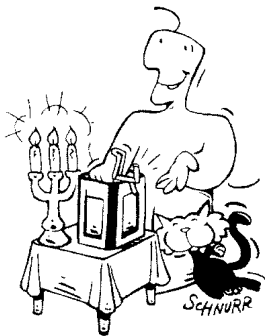
### Beim Kühlen:

Das handliche Keggy findet in fast jedem Kühlschrank Platz. Nach ca. 18-20 Stunden Kühlung bei 6-7 Grad hat es die ideale Trinktemperatur und hält sie 3-4 Stunden. - Also nicht nur was für Schnelltrinker?



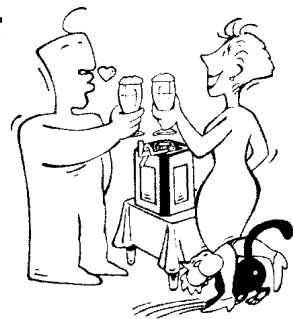
### Beim Zapfen:

Mit einem Handgriff ist das Keggy angezapft. Und nichts geht daneben. Ideal für alle, die lieber den Durst löschen als die Wohnung.



### Am nächsten Tag:

Das Keggy läßt sich immer wieder verschließen. So bleibt das Bier auch nach dem Anstechen noch tagelang frisch. Die erste wirksame Erfindung gegen Nachdurst.



12,5 l frisches Faßbier!  
für jeden Anlaß  
ein Genuß





*Liebe MTG lerinnen,  
liebe MTG ler,*

Jetzt kommt sie wieder die Weihnachts- und Winterzeit mit all den leckeren Verlockungen, den langen, gemütlichen Abenden und den vielen guten Vorsätzen. "Man sollte einfach mehr tun ...". Diese und ähnliche Anwandlungen verschwinden all zu leicht im Dunkel des Winters. Lassen Sie das nicht zu - tun Sie was dagegen, treiben Sie Sport, kommen Sie zur MTG, denn da läuft immer was.

### **2001 im Rückblick**

Ob Nikolausabend, Weihnachtsfeier, Jahresabschluss-Essen o.ä., diese gemütlichen Treffen gehören auch zu unserem Sporttreiben in der MTG. Bieten doch diese „Sitzungen“ Gelegenheit, die vergangenen Monate nochmals Revue passieren zu lassen. Sportliches Engagement und Erfolge in den einzelnen Abteilungen stehen dabei genauso im Mittelpunkt wie das ehrenamtliche Engagement der Übungs- und Abteilungsleiter. Für die viele

Zeit und den großen Einsatz aller MTG-Mitarbeiter - mit und ohne Amt - möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Daran sollten wir vor allen Dingen denken, wenn zu der Sportlerehrung der Stadt Wangen eingeladen wird.

### **Sportler des Jahres !?**

Ein Novum; nach der Gemeindereform Anfang der 70er Jahre vollzieht die Stadt jetzt die sportliche Erweiterung. Bei der Wahl zu den Sportler/innen und Mannschaften des Jahres werden auch die Ortschaftsvereine in die Anmeldung und Auswahl miteinbezogen. Diesem ersten, richtigen Schritt soll die weitere Einbeziehung der Ortschaftsvereine in den Stadtverband für Leibesübungen - das ist die Vertretung der Vereine gegenüber der Stadt - folgen.

Denn eines verbindet alle Sportvereine, ob klein oder groß: Ohne ehrenamtliches Engagement von Trainern, Übungs- und Abteilungsleitern hätten wir keine Grundlagen, auf denen aufgebaut werden kann. Unserer Handball-B-Jugend gratulieren wir ganz herzlich zur Wahl als erste Wangener "Mannschaft des Jahres". Nicht vergessen sollten wir - und das wissen die aktiven Sportler nur zu gut - neben denen, die vorne im Rampenlicht stehen, gehören noch viele nicht Nominierte dazu, die genauso ihre persönlichen Sportlerfolge erringen.

Dennoch, die Vielfalt der Sportarten und die große Zahl von Jugendlichen bei dieser Ehrung veranschaulichen die Bedeutung von Sport und was alles an Jugendarbeit im Sport

geleistet wird. Mit über 1.200 Jugendlichen in der MTG übernehmen wir einen wichtigen Teil dieser Leistung in Wangen.

### **Darf es mehr sein ?**

Gerade was das Sportangebot für Kinder und Jugendliche anbetrifft, würden und könnten wir mehr anbieten, aber auch da stoßen wir an die Grenzen der vorgegebenen Sporthallenangebote. Die Hallen sind ausgelastet, Schulsport findet nicht in vollem Rahmen statt, Jugendangebote müssen in den Abendbereich ausweichen und an Tagesangebote ist nicht zu denken. Altbekanntes? Sicherlich, aber diese Probleme lassen sich nun mal nicht von heute auf morgen lösen. Diese Hypothek tragen wir auch im nächsten Jahr.

### **Was macht der Vorstand ?**

Sicherlich ist es etwas ruhiger geworden in den vergangenen Monaten. Kein Architekturentwurf, kein neuer Vorschlag oder sonstige Nachrichten. Ich kann Ihnen aber versichern, wir haben unsere Hausaufgaben gemacht.

Wenn auch etwas unspektakulär, so haben wir uns doch intensiv um die Frage „Bauen oder Mieten“ gekümmert. Die bei der letzten Vereinsratssitzung im Juli aufgekommene Idee, doch zuerst einmal in einem Mietobjekt unser Sportzentrum zu realisieren, um dann bei entsprechendem Erfolg in einer eigenen Baumaßnahme weiterzumachen, musste erörtert werden. Die Auseinandersetzung mit dieser Fragestellung hat mehrere Vorstandssitzungen beansprucht.

## *Inhalt :*

Brennpunkt .....	6
Übungsleiterseite .....	8
MTG in Wort und Bild .....	11
Landesfinale Gerätturnen .....	15
Herbstfest 2001 .....	18
Ein Vierteljahrhundert für die MTG .....	21
Partner der MTG .....	24
MTG von A-Z .....	26
Gesundheitssport .....	29
Volleyball-Abteilung .....	30
Chance Ehrenamt .....	32
Jugendecke .....	33
Bunt gewürfelt .....	34

## *Impressum*

**"Guckloch" - Vereinszeitschrift der Männerturngemeinde Wangen**

Erscheinungsweise 4 x jährlich

Auflage: 1.800 Exemplare

**Herausgeber**

MTG Wangen 1849 e. V.

Holbeinweg 2, 88239 Wangen

Tel. 07522/2412

e-mail: info@mtg-wangen.de

**Redaktion**

Florian Fiedler, Robert Heer,

Christian Hummel, Katharina

Schmidt, Tobias Schneller, Martin

Sigrüner

**Layout**

Wolfgang Rosenwirth

**Fotos**

MTG-Archiv, Christian Hummel,

Katharina Schmidt, Privat, Wolfgang

Rosenwirth

**Anzeigen**

MTG Sportwerbungsgesellschaft bR

Baumannstr. 42, 88239 Wangen

**Druck**

Der Digitaldrucker Uwe Schenkemeyer

**Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.**

**Redaktionsschluss für die nächste**

**Ausgabe ist am 25.2.2002**

Wenn's um Immobilien geht . . .

**Hubert Schneider**

Immobilien



Zunftthausgasse 19 • 88239 Wangen im Allgäu  
Telefon 07522-8233 • Telefax 07522-22592

MEN & WOMEN  
**SCHULER**

88239 Wangen, Schmiedstr. 39  
Telefon 07522 - 2373  
Fax 07522 - 6523  
E - mail: SchulerMode@online.de



Tritt ein Todesfall ein, sprechen Sie mit uns. Wir kommen auf Wunsch ins Haus. Wir beraten Sie und erledigen alles Weitere, z.B. alle Formalitäten, Bestellungen, Blumen, Drucke, Abrechnungen mit Kassen.



**BESTATTUNGSDIENST FRIEDRICH WURM**

Friedrich-Ebert-Str. 15  
88239 Wangen  
Tel. 07522-1030

CITROËN Autohaus

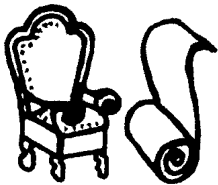


**PRINZ**  
AUTOHAUS GmbH

Erzbergerstr. 21  
Wangen im Allgäu  
Telefon 0 75 22 / 40 99

**CITROËN**  
Die Kraft der Kreativität

Das Haus für moderne Raumgestaltung  
**RAUM AUSSTATTUNG**  
**GARDINEN & POLSTEREI**



*Erich Keckeisen*

88239 Wangen im Allgäu  
Ravensburger Straße 28  
Telefon 0 75 22 / 2 16 61

**EDEL,  
RASSIG,  
TIEFSCHWARZ!**



DER VIVACITY  
„PlayStation.“



**JULIUS BIGGEL**  
**ZWEIRÄDER**  
88239 Wangen  
Friedrich-Ebert-Str. 3  
Telefon 07522-21007



*Hochzeit!*

*Gehen Sie an  
Ihrem schönsten Tag  
kein Risiko ein.  
Lassen Sie sich vom  
Meister persönlich  
fotografieren!*

*Festtage!*

*Wir fotografieren Sie  
bei allen Anlässen.*

*Bitte um rechtzeitige Anmeldung!*

**bulmer**

Wangen • Am Ravensburger Tor

**wir schützen  
und verschönern**

**hans werner**

maler + autolackierbetrieb  
im urtel 21

88239 wangen im allgäu  
tel. 07522 /2551





Dabei haben wir weitere Mietangebote, Kaufobjekte und vergleichbare Einrichtungen besucht.

In Abwägung aller Argumente haben wir uns im Vorstand einstimmig für das Bauen oder gegebenenfalls Kaufen ausgesprochen. Entscheidend für uns war die Tatsache, dass bei einem Mietobjekt mindestens 250- bis 300.000 DM

Investitionen zurückgelassen werden müssen, wenn nach der Anlaufzeit eine eigene Baumaßnahme verwirklicht wird. Ein anderer, ebenso gewichtiger Grund ist die Förderung durch den WLSB. Mietobjekte werden nur bei Mietverträgen mit 25 Jahren Laufzeit gewährt. Bei dieser Laufzeit ist ein Bau aber finanziell deutlich attraktiver. Diese bedeutende Entscheidung haben wir im Vereinsrat vorgetragen und diskutiert. Unsere Argumentation wurde einstimmig angenommen, so dass wir jetzt vorrangig ein eigenes Bau- oder Kaufobjekt anstreben.

#### Ausblick 2002

Diese Überlegungsphase war wichtig. So wurden wir uns über viele Details unserer Planung bewusster, und gleichzeitig eröffnen sich neue Möglichkeiten im weiteren Kontakt mit der Stadt. Der anstehende OB-Wechsel bietet die Gelegenheit, die sowohl Schul- als auch Vereinssport drückenden Raumprobleme neu zu bewerten.

Argeninsel, Sportzentrum, Vereinsentwicklung - Sie sehen, die Beschäftigung und die Probleme gehen nicht aus. Auch im nächsten Jahr werden wir im Vorstand wissen, was wir in

unserer Freizeit machen. Aber vorläufig nutzen wir den Jahreswechsel, um etwas zur Ruhe zu kommen und um Energie zu tanken für die kommenden Aufgaben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ruhige, friedliche Weihnachten, einen guten Rutsch und Start in das neue Jahr.

Ihr

*Am + Heintke*

PS: Und vergessen Sie bei Ihren Vorsätzen den Sport nicht.

#### *Der Euro kommt auch für Vereine*

An dieser Stelle sei noch einmal auf die neuen Beiträge hingewiesen, die von der Generalversammlung im Mai beschlossen worden sind und am 1. Februar 2002 bei den Mitgliedern abgebucht werden:

Aktive	64,00 €
Fördermitglieder	22,00 €
Jugendliche 15-18	46,00 €
Kinder 6-14 Jahre	36,00 €
Kleinkinder bis 5 Jahre	22,00 €
Familienbeitrag	120,00 €
ermäßigter Beitrag A	46,00 €
ermäßigter Beitrag B	33,00 €

### *Neues vom Vorstand*

#### 3. Stuttgarter Sportkongress

Beim 3. Stuttgarter Sportkongress im November war die MTG mit den Übungsleiterinnen Irene Bodenmüller, Claudia Kopf und Ellen Otto sowie Vorstand August Heinze und Geschäftsführer Christian Hummel präsent, um sich wieder mit neuen Informationen rund um den Sport bzw. den Verein einzudecken. Während die Übungsleiterinnen fast vier Stunden bei der "Aerobic Convention" powernten, ließen es die "Funktionäre" ruhiger angehen. Seminare und Vorträge zu den Themen Sportstättenbau, Gewinnung Ehrenamtlicher, Mitgliederbindung, Steuern und Gemeinnützigkeit oder Jugend im Sport standen auf dem reichhaltigen Programm. In den Pausen wurden bei der Messe "Mein Verein" die Themen mit den Fachleuten noch einmal durchdiskutiert und wichtige Kontakte zu den verantwortlichen Stellen in den Verbänden geknüpft. Sicher eine lohnende Investition in die "Human resources", wie die potenziellen und die tatsächlichen Mitarbeiter von den "Beratern" inzwischen auch in der Vereinswelt bezeichnet werden. Beim nächsten Mal sollen verstärkt auch jüngere Mitarbeiter mit zum Kongress fahren, um sie einmal einen Eindruck von der bunten Welt des Sports außerhalb der MTG gewinnen zu lassen.

### *Mitarbeiter gesucht!*

#### Wer will durchs Guckloch schauen?

Mit Siegfried Spangenberg hat sich ein weiteres Gründungsmitglied der Guckloch-Redaktion vorübergehend in den redaktionellen Ruhestand versetzen lassen. Nachdem der Rückzug nur vorübergehend sein soll, wird hier auf eine große Abschiedsrede verzichtet. Ein kleines öffentliches Zwischen-Dankeschön für die lange Mitarbeit, die vielen guten Ideen und die scharfen Beobachtungen sei aber an dieser Stelle schon einmal angebracht.

Durch seinen Rückzug ist die Redaktion inzwischen sehr klein und auch sehr Leichtathletik-lastig geworden. Die verbliebenen Redaktionsmitglieder würden sich über - dringende notwendige - Verstärkung sehr freuen. Wer also Lust hat, die MTG mal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten, sich mit Personen und Sportarten, mit Abteilungen und Vereinsentwicklungen auseinander zu setzen und neue Themen und Ideen in unsere Vereinszeitschrift einzubringen, ist dazu herzlich eingeladen. Einfach mal unverbindlich bei einem der Redaktionsmitglieder nachfragen.

# MTG Breupunkt

Wie bunt und vielfältig ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist, präsentiert die MTG in diesem Jahr mit einem Jahreskalender für 2002, der als Dankeschön allen überreicht wird, die durch ihre Spende beweisen, dass ihnen gute Arbeit in diesem Bereich „etwas“ wert ist. Auf den Monatsblättern des von Florian Fiedler gestalteten Kalenders ist in Bildern ein Ausschnitt der großen Angebotspalette der MTG zu sehen.

1.211 Kinder und Jugendliche waren zu Beginn des abgelaufenen Jahres in der MTG gemeldet – fast die Hälfte (47,1%) aller von Wangener Sportvereinen gemeldeten. Das allein

## Gute Jugendarbeit ist uns etwas wert! MTG-Jugendkalender soll um Unterstützung werben

zeigt schon die Bedeutung, die die MTG für die Bewegungserziehung und für das soziale Lernen Wangener Kinder hat. Auch wenn die in diesem Jahr veröffentlichte Studie der Universität Paderborn zeigt, dass Sportvereine längst nicht das leisten können, was ihnen alles zugeschrieben oder gar abverlangt wird, so wird doch der Kern für ein lebenslanges Sporttreiben und eine gewisse Gesundheitsorientierung frühzeitig gelegt. Und dazu gibt die MTG ausreichend Gelegenheit. In 20 verschiedenen Sportarten bzw. Abteilungen von Aerobic bis Zirkus können die jungen MTG-Mitglieder sich ausprobieren und austoben, sich messen oder sich einfach mit Gleichgesinnten zusammen treffen und bewegen. Über 80 eh-

JULI 02



Traditionsreiches Highlight  
Seit 50 Jahren bietet die MTG-Handball-Abteilung inzwischen jeweils 1.000 Kindern und Jugendlichen zwei Tage lang das Gemeinschaftserlebnis "Jugendturnier".

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
01	02	03	04	05	06	07
08	09	10	11	12	13 Handball Jugend Turnier	14 Handball Jugend Turnier
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29 Beginn Parkfestspiele	30	31				

renamtliche Übungsleiter/innen und -helfer/innen, aber auch zwei hauptberufliche Sportlehrer kümmern sich um den Nachwuchs.

### „Entdecke deine Möglichkeiten“

...heißt es derzeit in einem Werbespruch. Dieses Motto kann aber auch für die Kleinsten in unserem Verein gelten. Im Eltern-Kind- und im Kleinkindturnen lernen sie fast in jeder Stunde neue Spiele und Bewegungsmöglichkeiten und so ihren Körper und dessen Entfaltungsmöglichkeiten kennen. Erproben ist hier das wichtigste Wort, und das alles zunächst einmal mit der Sicherheit, dass ein Elternteil immer mithilft oder zumindest in

der Nähe ist. Um diesem Erprobungstrieb noch mehr Anreize geben zu können, hofft man bei der MTG, im geplanten Sportzentrum eine Bewegungslandschaft unterbringen zu können, in der Großgeräte und Geräteparcours stehen bleiben können und immer gut gesichert sind. Leider ist der Ansturm in diesem Bereich derzeit so groß, dass Wartelisten geführt werden müssen, um den Sportbetrieb mit den „zugelassenen“ Kindern noch sinnvoll und in geregelten Bahnen ablaufen lassen zu können.

Im Vorschulturnen und in den Kindersportgruppen lernen die Kinder bereits gezielt, ihre koordinativen Fähigkeiten, wie etwa Gleichgewichts- und




Rhythmusgefühl oder Kopp- lungsfähigkeit, zu verbessern. Dass nebenbei noch die konditionellen Fähigkeiten Beweg- lichkeit, Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer verbessert wer- den und so ein Grundstock für spätere sportliche Leistungen – egal, auf welchem Niveau – ge- legt wird, ist ein wünschens- werter Nebeneffekt. Für Kinder mit Bewegungsunsicherheiten bietet Claudia Eder regelmäßig Psychomotorik-Kurse an, in denen sie sich in kleinen Grup- pen und angstfrei an das Ni- veau anderer Kinder heranar- beiten können.

### Breitgefächertes Angebot

Nach ihrer Grundlagenaus- bildung wird für die MTG-Kin- der ein unheimlich breitge- fächertes Angebot an Sportar- ten bereit gehalten, in denen sie je nach eigenem Anspruch und den Möglichkeiten der Abteilung gefördert werden: Aerobic, Badminton, Basket- ball, Budo (Judo und JuJutsu), Eis- und Skater-Hockey, Fecht- en, Gerätturnen, Trampolin, Handball, Leichtathletik, Rhyth- mische Gymnastik und Tanz, Schwimmen, Sportkegeln, Vol- leyball und Wasserball. Zum Teil mit großem Erfolg, wie man den Herbstfestseiten ent-

DEZEMBER



Immer wieder aufstehen  
Eishockey - das jüngste Kind der großen MTG-Familie.  
Die Kinder und Jugendlichen der MTG  
wünschen Ihnen einen guten Rutsch.

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
02	03	04	05	06	07	08
09	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24 <i>1. Weihnachtst- feier</i>	25 <i>2. Weihnachtst- feier</i>	26 <i>3. Weihnachtst- feier</i>	27	28	29
30	31					

Herausgeber: MTG Wangen 1949 e.V.  
Layout: Pilsen Fiedler

nehmen kann. Neben dem Train- ing für Wettkämpfe und Auf- tritte werden immer auch Ge- meinschaftserlebnisse im Um- feld des Sports vermittelt, die man sonst nicht so leicht be- kommt: Ausflüge, gemeinsame Feiern oder die mengenmäßi- gen Highlights, wie das Hand- balljugendturnier, die Ferien- freizeit oder das Turnerzeltlag- er.

### 120.000 DM pro Jahr für die Zukunft des Vereins

Rund 120.000 DM investiert die MTG jährlich allein in die haupt- und nebenberuflichen Übungsleiter im Kinder- und Jugendbereich. Bei Beiträgen von 40,- bis 85,- DM pro Mitglied – soweit es nicht so- wieso schon in einem Fami- lienbeitrag steckt – ist klar, dass die Beiträge der Kinder und Jugendlichen noch nicht einmal für den Personalbe- reich deckend sind. Geschwei-

ge denn für die zusätzlichen Ausgaben, wie Fahrten, Wett- kampfkleidung, Geräte, Start- gebühren oder Verbandsbei- träge. Obwohl die Stadt auf MTG-Initiative hin die Sport- fördermittel für alle Vereine deutlich erhöht hat, bleibt da eine Lücke, die die MTG mit Sponsoring- und Spendenaktio- nen schließen muss. Dazu soll die „Aktion Jugendsport“ bei- tragen. Mit jeder noch so klei- nen Spende zeigen Sie uns Ihre Wertschätzung unserer Arbeit.

Wem die gute Jugendarbeit der MTG auch etwas mehr wert ist, kann sie mit einer Spende auf das

### Konto 249 005

bei der Kreissparkasse Ra- vensburg unterstützen. Bitte vollständige Adresse auf die Überweisung schreiben, damit Spendenbescheinigung und Kalender richtig und rechtzei- tig zugestellt werden können. In der Geschäftsstelle kann der Jugendkalender für 15,- DM auch käuflich erworben wer- den.

# Wir machen den Weg frei



**Volksbank Wangen eG**

# Gesundheit hat viele Facetten

Fortbildung für Übungsleiter aus dem Freizeitsport

Großen Anklang fand die MTG-interne Übungsleiter-Fortbildung in der Berger-Höhe-Halle, die vom Arbeitskreis „Übungsleiter“ unter Leitung von Klaus-Dieter Voß zum zweiten Mal speziell für Übungsleiter aus dem Freizeitsport angeboten wurde. Insgesamt 20 größtenteils lizenzierte Übungsleiterinnen (nur vier Männer) lernten dann vier Facetten gesundheitsorientierten Verhaltens kennen.

AOK-Ernährungsberaterin Maren Schalkowski hatte über die gesunde und ausgewogene Ernährung einiges zu erzählen, von den Grundlagen bis hin zu speziellen Fragen über Ernährungsbesonderheiten bei speziellen MTG-Gruppen, wie „Sport nach Krebs“ oder bei Osteoporose.



Wohltuende Partnermassage

Gerhard Maier, Sportlehrer an der Reha-Klinik Isny-Überruh und als Referent bereits ein alter Bekannter, gab danach

eine Einführung ins Walking. Nach einigen Erläuterungen zu den Varianten und Wirkungen des Walking durften die Teilnehmer dann zu flotter Musik an ihrer Walking-Technik feilen und einige Anregungen für ein altersgerechtes Stationentraining mit Walking-Einheiten mit nach Hause nehmen.

DTB-Rückenschulleiterin Beate Rempis, inzwischen bei der MTG Kurs- und Übungsleiterin, stellte ein Trainingsprogramm für den Rücken vor, wie es auch in einer Freizeitsportstunde angeboten werden kann. Viele angebotene Varianten machten dann das Programm auch für Gruppen mit großen Leistungsunterschieden durchführbar, wie man sie im Freizeitsport meistens vorfindet.

Den Abschluss machte dann AOK-Sportfachkraft Bernd Seelherr, der in Vertretung von Laufexperte Achim Linder Tipps und Tricks bei der Wahl des richtigen Lauf-, Walking- oder Hallensportschuhs gab. Dass die Wahl eines Sportschuhs, der dem Körperbau und dem Laufstil des Einzelnen nicht angepasst ist, im Extremfall trotz Hochtechnologie im Schuh gesundheitsschädlich sein kann, war nach den anschaulichen Ausführungen des Referenten allen klar.

Aufgrund des guten Anklangs wird die MTG an dieser Form interner Fortbildungen vorort festhalten und so ihre Übungsleiter unterstützen, obwohl die Landesverbände nicht



Bernd Seelherr

bereit sind, solche Vereinsinitiativen für Lizenzverlängerungen anzuerkennen.

## Neue MTG-Übungsleiter/innen

Ines Wacker im Bereich „Fitness und Gesundheit“ und Philipp Brutscher im Bereich „Ältere“ haben die Prüfung zum/ zur staatlich geprüften Übungsleiter/in erfolgreich absolviert. Gemeinsam mit den über ihre Berufsausbildung lizenzierten Übungsleitern Bernd Kiesewalter und Peter Linse (beide Schwimmsport) hat die MTG auch 2001 wieder 4 Lizenzen zugelegt. Damit wird die MTG ihrem Anspruch, nicht nur quantitativ die Nr. 1 im Wanger Sport sein zu wollen, wieder ein Stück mehr gerecht. Herzlichen Glückwunsch den Neu-Lizenzierten.

## STB-Fortbildungsprogramme sind da

In der Geschäftsstelle liegen inzwischen sowohl das neue STB-Ausbildungs- und Fortbildungsprogramm als auch das Arbeitsheft des Turngaus Oberschwaben vor.

Wer sich für Ausbildungsgänge interessiert, sollte sich frühzeitig erkundigen und schnell anmelden, da manche Ausbildungen bereits im Januar für das ganze Jahr ausgebucht sind. Auch die Fortbildungen zur Übungsleiter-Lizenzverlängerung sollten frühzeitig geplant werden, damit nicht am Ende des Jahres irgendeine Fortbildung gemacht werden muss, nur damit die fehlenden Stunden noch zusammenkommen.



STB Jahresprogramm 2002





Zusammen über  
100 Jahre Tradition und Erfahrung  
im Behälterbau



Mit Zuversicht der Zukunft entgegen — Neue Wege - Neue Technologien



Wir stellen uns den  
Aufgaben von heute  
und freuen uns auf die  
Herausforderungen von  
morgen.

Bei uns:  
Computergesteuerte  
Schweißtechnik im  
modernen Behälterbau



Auch wir sind im Internet: [www.bolz-edel-tank.de](http://www.bolz-edel-tank.de)

## Gemeinsame Ausbildung

Wir bieten optimale Voraussetzungen für den Einstieg ins Berufsleben:



Apparatebau

Gerätebau GmbH

- 250 m<sup>2</sup> Lehrwerkstatt
- ausbildungsgerechter Maschinenpark
- Ausbildungslehrmeister

8 Jugendliche erlernen bei uns zur Zeit den Beruf des  
Anlagenmechanikers oder Konstruktionsmechanikers

Alfred BOLZ Apparatebau GmbH  
EDEL Tank GmbH  
Alfred BOLZ Gerätebau GmbH

Isnyer Str. 76  
Isnyer Str. 76  
Stephanusstraße 2-6

D-88239 Wangen  
D-88239 Wangen  
D-88260 Argenbühl/Eisenharz

tel. 07522-9161-0  
tel. 07522-70794-0  
tel. 07566-9407-0

fax 9161-222  
fax 70794-222  
fax 9407-27





Wir haben in unseren Geschäften  
in der Spitalstraße 3  
und in Waltersbühl 22

geöffnet von

Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr  
Samstags 7.00 - 12.00 Uhr

## Rot-Weiß Getränkemarkt

Der freundliche Markt in Ihrer Nähe!

Wangen, Simoniusstr. 16  
und

Wangen, Bregenzer Str. 1

Für alle Anlässe haben wir die passenden Getränke  
In unserem Sortiment finden Sie eine umfangreiche  
Auswahl:

- Biere, Limonaden, Säfte
- Mineral- und Heilwässer
- Wein, Sekt und Spirituosen

Für Ihr Sommerfest halten wir auf Vorbestellung für sie  
bereit:

- gekühltes Fassbier
- Garnituren, Krüge, Gläser etc.

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei!

Tel. 0 75 22 / 97 47-0 • Fax 97 47-47 • 88239 Wangen • Marktplatz 10



**Kürschner Mayer**  
Mode im Herzen von Wangen  
[www.kuerschnermayer.de](http://www.kuerschnermayer.de)



Stadtmetzgerei  
**BLASER**  
...sagenhaft



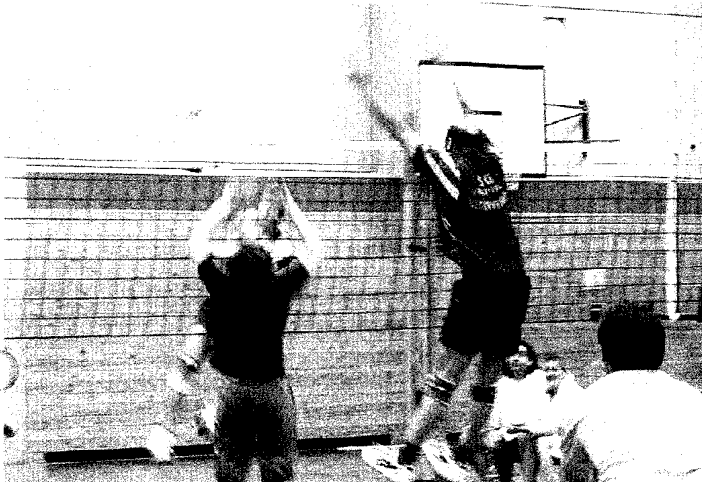
Qualität aus  
heimischer  
Landwirtschaft

88238 Wangen im Allgäu • Postplatz 4  
Telefon 07522/2430 • Telefax 07522/28672

# MTG in Wort und Bild

## Volleyball-Hobby-Mixed Turnier

Zum 6. Mal fand in Wangen das Hobby-Mixed-Turnier (4 Herren, 2 Damen) der MTG-Volleyballabteilung statt. Rund 80 Volleyballbegeisterte aus der näheren Umgebung kamen bei insgesamt 40 Spielen voll auf ihre Kosten. Eine Spielerin meinte:



Großer Einsatz beim Hobby-Turnier

„In Wangen bekommt man bei allem gut und viel geboten. Sowohl bei der Verpflegung, als auch beim Spielen (jede Mannschaft bestritt 8 Spiele)“.

In der Vorrunde wurde auf 25 Minuten gespielt, und die fünf Mannschaften mit den meisten Punkten qualifizierten sich in die Gruppe 1. In der Platzie-

rungsrunde gab es dann spannende Spiele, die auf zwei Sätze ausgetragen wurden. In gewohnt guter Manier erspielte sich die SG Christazhofen wieder den Turniersieg. Gar nicht verschlafen wirkten die jungen Spieler aus Bodolz, die Sleepers, die vor dem enorm verbesserten „Einsatzkommando Lindau“ Zweite wurden. Erstaunlich stark präsentierten sich die zum ersten Mal mitspielenden Mannschaften der SG Staig und des TSV Illertissen. In der Gruppe 2 spielte nach einem Jahr Unterbrechung auch wieder eine Hobbygruppe der MTG mit dem SV Haslach, der SG Argental, der SG Niederwangen und dem

„Platt- Senk- und Spreizfuß-Team“ aus Neukirch um die Plätze 6 bis 10. Mit dem achten Platz war man letztendlich nicht unzufrieden, da die drei jungen Spieler, die erst seit Herbst bei der Hobbytruppe mittrainieren, sich wacker geschlagen haben.

Claudia Frühauf

## Elteru-Kind Fortbildung "Der kunterbunte Farbentopf"

Am 21.10.01 fand eine Fortbildung mit Heidi Lindner, der Herausgeberin der Pipo-Bücher, mit dem Thema „Pipo-Lernwerkstatt – der kunterbunte Farbentopf“ in Weingarten statt. Mit von der Partie waren auch vier Übungsleiterinnen aus der MTG-Eltern-Kind-Abteilung.

Bei dieser „farbenfrohen“ Fortbildung hatten wir es unter anderem mit Farbteufelchen, Malermeistern, Farbenzauberei, einem Kaufhaus der Bewegung, Musik und Geräten zu tun.



Desweiteren wurde erwähnt, welche Bedeutung das Turnen für die Kinder hat. Nicht nur die Bewegung, sondern vor allem auch das soziale Verhalten in einer Turnhalle, das „Mithelfen dürfen“ beim Auf- und Abbau von Geräten sowie das Einhalten von Regeln, gegenseitige Rücksichtnahme und vieles mehr spielen dabei eine große Rolle. Beim Eltern-Kind-Turnen wird gegenseitiges Vertrauen aufgebaut und eine engere Bindung zwischen Eltern und Kind geschaffen.

Für uns Teilnehmer war dies ein sehr informativer und lehrreicher Tag.

Bettina Harrer

## Nikolausfeier im Kindersport

Einen tollen Nachmittag verlebten 124 Kinder aus den sieben Kindersport-Gruppen der MTG bei ihrer Nikolausfeier. Alle erwarben mit ihren Fähigkeiten das Spielturnabzeichen, zeigten dem Nikolaus, was sie in ihren Gruppen eingeübt hatten, und wurden dafür mit Kuchen, die die Eltern gespendet hatten, und einem kleinen Geschenk belohnt.



Beim Meistern einer Aufgabe für das Spielturnabzeichen

Beim Spielturnabzeichen erprobten die sechs- bis zehnjährigen Kinder mit viel Spaß an acht verschiedenen Stationen ihre Fähigkeiten, z. B. beim Schwingen, Rollen oder Balancieren. Anschließend wurden der Nikolaus und die fast 250 Zuschauer mit Vorführungen aus dem Übungsprogramm, wie Fang-, Ball- oder Staffelspiele oder Übungen mit dem Band oder Reifen, beglückt.

Dafür wurden die Kinder vom Nikolaus sehr gelobt, und Knecht Ruprecht ließ die Rute stecken und verteilte stattdessen Schneesüßchen an die Kinder, verbunden mit der Hoffnung, dass dieser auch in Wangen Anwendung finden kann. Besonderen Dank hatte der Nikolaus abschließend für Abteilungs- und Übungsleiter Alfons Burkert und seine Mitstreiter/innen Norbert Waniek, Claudia Eder, Anne Jäck, Susanne Teubner, Philipp Brutscher, Ramona Bergs und Helga Fischer parat, ohne deren großen Einsatz die Wangener Kinder auf ein wichtiges Stück Kindheitserfahrung verzichten müssten.

### *Turngemeinschaft in der Verbandsliga*

Nach dem überraschenden Aufstieg in der letzten Saison turnt die Mannschaft der Turngemeinschaft Wangen/ Eisenharz im kommenden Frühjahr ihre erste Saison in der Verbandsliga, wo sie auf Mannschaften der KTV Oberschwaben, des TSV Wernau, des TSV Dunningen, der KTV Hohenlohe



Leistungsträger Andreas Schneider an den Ringen

sowie des VfL Kirchheim trifft.

Zur Vorbereitung turnt das Team, das in dieser Saison ohne „Oldie“ Robert Teiber, der seine aktive Laufbahn beendet hat, aber mit den Rückkehrern Matthias Schneider und Pascal Miezantritt, wie schon in den vergangenen Jahren wieder um die oberschwäbische Meisterschaft, das sind drei Wettkämpfe im Januar gegen Mannschaften aus ganz Oberschwaben.

Zum ersten Mal kommt es in den Ligen des STB in diesem Jahr zu einer sogenannten Rückrunde. Hier treten alle Mannschaften der jeweiligen Liga am selben Tag gegeneinander an, um dann endgültig ihre Meister zu küren. Dieser Wettkampf wurde vom STB nach Wangen vergeben. Damit kommt es am 13. April zum mit Spannung erwarteten Rückrudenwettkampf in der Ebnehalle. Dies ist sicher eine gute Gelegenheit für die Zuschauer sich ein Bild von der Leistungsstärke auch in den anderen STB-Ligen zu machen.

Als Ziel für diese Saison hat sich die junge Mannschaft vorgenommen, gegen die erfahrenen Teams den einen oder anderen Wettkampf zu gewinnen, um am Ende die Klasse halten zu können.

Guido Stadelmann

### *Heiterwiese*

- 23. Februar 2002**  
gegen KTV Oberschwaben  
(18 Uhr, Eisenharz)
- 9. März 2002**  
gegen Dunningen  
(15 Uhr, Eisenharz)
- 13. April 2002**  
Liga-Rückrunde  
(17 Uhr, Wangen)

## *Handball - B - Jugend ist Waugens "Mannschaft des Jahres"*

Ein toller Erfolg und eine schöne Würdigung der guten Arbeit von Karl Wachter: Seine Jungs wurden bei der diesjährigen Sportlerehrung der Stadt Wangen mit der erstmals vergebenen Auszeichnung "Mannschaft des Jahres" bedacht. Die Hälfte der 14 Vertreter von Stadt, Stadtverband, Presse und Vereinen stimmten für die B-Jugend, die in der abgelaufenen Saison ohne Niederlage Meister der württembergischen Verbandsliga geworden war.

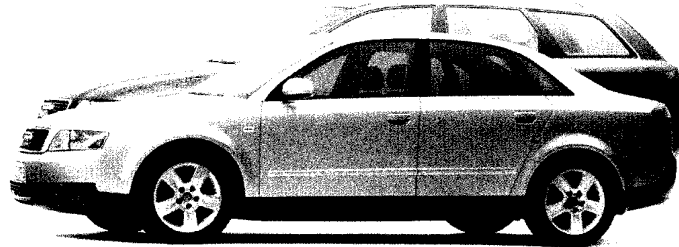
rung nicht nur den Teamgeist und den Trainingsfleiß der jungen Handballer, sondern vor allem deren Spielwitz, der es ihnen ermöglicht, sich auch gegen körperlich deutlich stärkere Mannschaften durchzusetzen: "Es macht einfach Spaß, euch zuzuschauen", schloss er. Davon konnte und kann man sich in der laufenden Runde überzeugen. Vor rund 150 begeisterten Zuschauern qualifizierte sich der neue B-Jugend-Jahrgang mit einem souverän und sehenswert



Eine weitere Auszeichnung für die Jungs von Karl Wachter

Aus den Händen von Oberbürgermeister Dr. Leist durfte Mannschaftskapitän Timo Feistle die besondere Auszeichnung und einen größeren Scheck für die Mannschaftskasse entgegennehmen. Abteilungsleiter Manfred Hasel würdigte bei der Eh-

herausgespielten 33:26 über den württembergischen Titelverteidiger Asperg für die Oberliga. Dort wird sie mit fünf anderen Teams ab Januar um die württembergische Meisterschaft und die Qualifikation zur "Deutschen" mitspielen. Hingehen!



## **Scheuen Sie nicht den Vergleich.**

### **Der Audi A4. Und der neue Audi A4 Avant.**

Es gibt Fahrzeuge, die den Vergleich nicht scheuen müssen. Der Audi A4 und der neue Audi A4 Avant gehören dazu. Die Vielzahl der Motoren und Motor-Getriebe-Kombinationen werden jedem Bedürfnis und jeder Situation gerecht. Der exklusive Ausstattungskomfort sowie das umfassende Sicherheitspaket erfüllen nahezu jeden Anspruch. Und für Menschen, die besonderen Wert auf ein gesteigertes Raumangebot und ausgezeichnete Raumvariabilität legen, ist der Audi A4 Avant wie geschaffen. Vergleichen Sie ruhig, vielleicht bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

## **Auto Wanner GmbH**

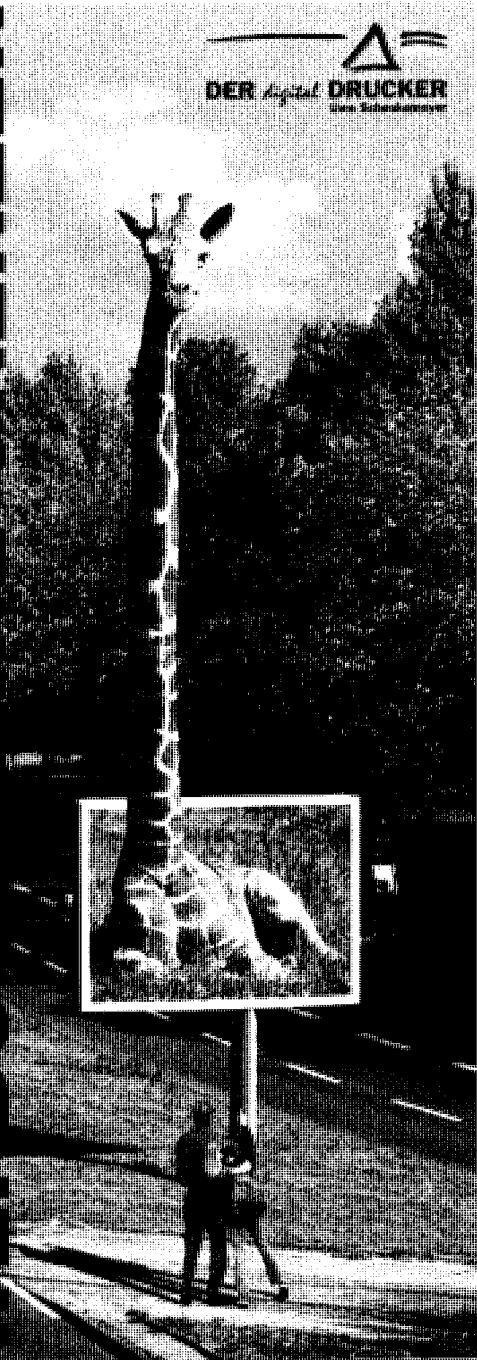
**Erzbergerstraße 5, 88239 Wangen**

**Tel.: 0 75 22 / 97 60-0, Fax: 0 75 22 / 97 60-50**

**verkauf@auto-wanner.de, www.auto-wanner.de**

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.

WERBUNG OHNE GRENZEN



Seehaldeweg 11 • 88239 Wangen im Allgäu • Telefon 07522-97400 • Fax 07522-974040

Metzgerei  
**Schattmaier**  
Partyservice

Tel. 07522-2546

fördert den Sport in der



**FIAT** **IVECO** *Alfa Romeo* †  
MAGIRUS

**Autohaus Wald**

GmbH & Co. KG

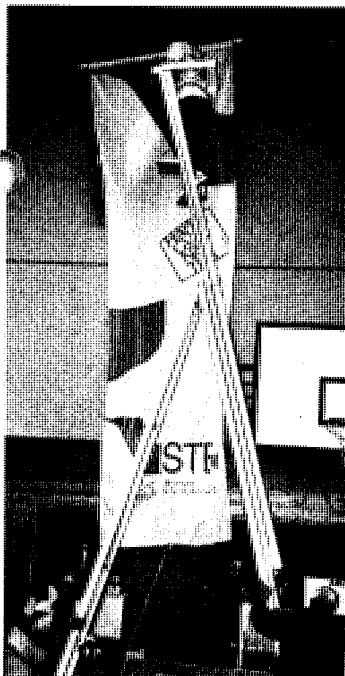
Eywiesenstraße 5 • 88212 Ravensburg • Telefon (0751) 8889-0  
Ebnetstraße 31 • 88239 Wangen • Telefon (07522) 9305-0

**FIAT** **IVECO** *Alfa Romeo* †  
MAGIRUS



# Silber krönt die Vorzeigemeisterschaft

## Landesfinale Gerätturnen Mannschaften in Wangen



Die Ebnethalle wird für das Landesfinale geschmückt.

### in erfolgreiches Wochenende

war für die Turnschule der MTG Wangen das diesjährige Landesfinale der Schülerliga im Gerätturnen, das am 17. und 18. November in der Wangener Ebnethalle stattfand. Zum einen gab es Lob von allen Seiten für die gute Organisation, zum anderen krönte die E-Jugend der MTG mit einem kaum erwarteten zweiten Platz das Wochenende auch aus sportlicher Sicht.

Zum ersten Mal überhaupt wurde ein so großer Wettkampf vom Schwäbischen Turnerbund



Hochbetrieb herrschte im Wettkampfbüro. Josche Mayr und Harald Leupolz hatten alle Hände voll zu tun.

an den Turngau Oberschwaben vergeben. Gemeinsam mit dem TV Eisenharz hatte sich die MTG Wangen um die Ausrichtung dieses Wettkampfs beworben und auch die Zusage bekommen. Fast 400 Turnerinnen und Turner (ca. 70 Mannschaften), darunter auch zwei Wangener Mannschaften, ermittelten unter den Augen des interessierten Wangener Publikums jeweils in drei Altersklassen ihre Landesmeister.

### Gerätturnen auf höchstem Niveau

Am Samstag fanden die Mädchenwettkämpfe statt, leider ohne Wangener Beteiligung. Doch was den Zuschauern da geboten wurde, war Gerätturnen auf allerhöchstem Niveau. Am Ende war der VfL Kirchheim mit zwei von drei möglichen Titeln erfolgreichster Verein.

Bei den Buben, die am Sonntag ran mussten, sorgte die E-Jugendmannschaft der MTG-Turnschule für die Riesenüberraschung. Vom ersten Gerät an merkte man Jonas Seifried, Patrick Wanner, Tobias Landsbeck

und Lukas Müller an, dass sie sich bei ihrem Heimspiel von ihrer besten Seite zeigen wollten. Durch eine mannschaftlich geschlossene und sehr konzentrierte Leistung konnten sie sich nach vier Geräten auf dem sensationellen zweiten Platz einreihen. Einen ebenfalls sehr ordentlichen Wettkampf zeigten Christian Förg, Jens Uttikal, Florian Häfele, Felix Seifried und Tobias Martin in der D-Jugend. Da das Niveau in dieser Altersklasse allerdings deutlich höher war, reichte es für die fünf Turner nicht ganz, sich ebenfalls im Spitzenfeld zu platzieren, doch auch der neunte Rang dieser Mannschaft zeigt, dass die MTG Turner auf dem richtigen Weg sind und dass sie in den nächsten Jahren sicher noch auf sich aufmerksam machen werden. Überrasgender Verein bei



Herr der Ringe - Christian Förg von der D-Jugend.

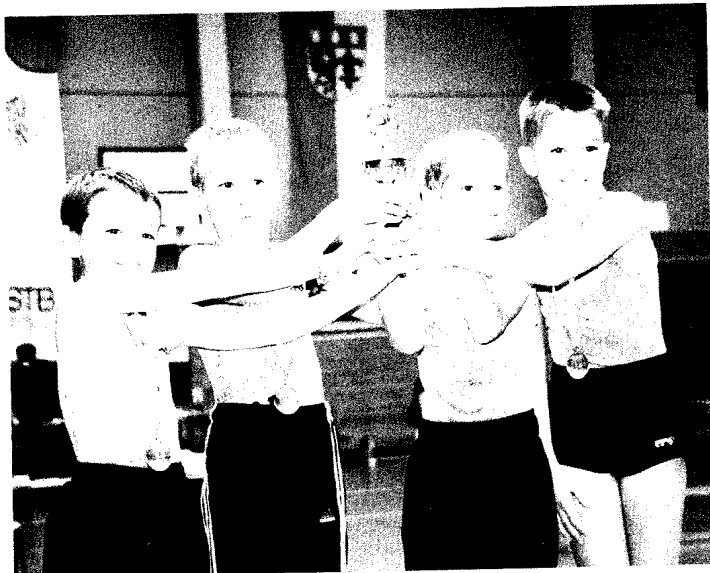


MTG-Kampfrichter Rony Teiber bei der Arbeit.

den Buben war wie schon in den letzten Jahren die TSG Öhringen, die dieses Mal alle drei Titel mit nach Hause nehmen konnte.

Insgesamt durfte man von MTG-Seite mit dem reibungs-

losen Verlauf dieser Wettkämpfe sehr zufrieden sein. Auch die Tatsache, dass alle Vereine und auch die Verantwortlichen des STB die Organisation dieser Wettkämpfe im höchsten Maße lobten, spricht für die beiden



Die MTG-E-Jugend wird Württembergischer Vizemeister 2001. Von links: Tobias Landsbeck, Patrick Wanner, Jonas Seyfried und Lukas Müller



Abgang am Reck:  
Jonas Seyfried von der E-Jugend der MTG-Turnschule

ausrichtenden Vereine und lässt Wangen stattfinden kann.  
hoffen, dass vielleicht schon bald wieder ein Landesfinale oder ein Regionalscheid in  
Wangen stattfinden kann.  
Guido Stadelmann

**SPORT JAKOB**

Sportschuhe...



...und mehr!

Wangen im Allgäu  
Scherrichmühlweg 10

Phone: 07522 / 21292  
Email: Sport.Jakob@T-Online.de

Da weiß man, was

man hat! Stimmt.

Ständig bis zu 30 Ausstellungsküchen.

Die etwas  
andere Fitness- Station  
für die gesunde Ernährung!



Zur Entspannung der etwas andere  
Ruheraum nach dem Sport  
zum Wohlfühlen!

**brauchle**  
KÜCHENAREAL UND EINRICHTUNGSHAUS WANGEN

Küchenareal Ebnetstraße 7 und 7/1, 88239 Wangen/Allgäu  
Einrichtungshaus Lindauer Straße 58, 88239 Wangen/Allgäu

DIALOG WERBUNG GMBH • 88239 Wangen

Garant für perfekte Küchen und modernes Wohnen!



# Herbstfest 2001



*Mannschaft des Jahres: Die Mittelstreckenstaffel mit Raphael Eder, Sebastian Fiedler, Moritz Klarman, Christoph Schmidt und Coach Tobias Schneller darf auf MTG-Kosten zum Essen gehen.*



*Goldene Ehrennadel für Heiner Baldenhofer.*



*40 Jahre in der MTG: Rosine Feigenbaum, Dorothea Seyfried, Hans-Peter Holler, Karl Ertle, Fritz Eberle, Manfred Heer, Jürgen Bolz, Brigitte Engler.*



*Ein Küßchen in Ehren – von Sigi Baumgardt an Hans Werner, der wie Adolf Goldschalt (li.) seit 50 Jahren der MTG angehört.*





**Ehrenbrief für fünf MTG-Jahre:** Frithjof Baaken (Handball), Dagmar Hildebrand (Eltern-Kind-Turnen), Stefan Schubert (verdeckt/ Volleyball), Gerhard Maier (Freizeit- und Gesundheitssport), Ralf Adler (Handball), Rosi Pfiffner (Aerobic), Bärbel Schneider (Ex-Jugend-sprecherin), Martin Ogger (Sport für junge Leute)



**Die erfolgreichsten Sportler** - Liane Weber und Bernd Lutz werden von Rita Kiedaisch geehrt.



**Zehn Jahre im Dienst des Vereins:** Michael Zettler (Handball), Erwin Lau (Trampolin), Paula Müller (Senioren-gymnastik), Claudia Eder (Vorschulturnen), Monika Brecht (Rhythm. Gymnastik), Jürgen Ebert (Leichtathletik) und Manfred Ummenhofer (Sportkegeln)

## Danke,

so Vorstand August Heinzle, war das wichtigste Wort des Abends beim diesjährigen Herbstfest der MTG. Danke für langjährige Treue zum Verein (auch nach der aktiven Zeit). Danke für Zeit und Engagement, das viele Mitarbeiter für andere Mitglieder aufbringen. Danke für herausragende sportliche Leistungen, mit denen die jungen Sportler vielen Freude bereitet haben. Und danke den beiden "Miss Töne"(n), die den Abend auf so gekonnte und charmante Weise umrahmt haben.



# Herbstfest - Nachlese



60 Jahre Mitglied der MTG:  
Ehrenmitglied Marianne Maier

Dass die Entscheidung, Ehrungen von der Generalversammlung abgetrennt in einem gemütlichen Rahmen vorzunehmen, richtig war, bewies auch die zweite Auflage des MTG-Herbstfests. Etwa 100 Mitglieder verlebten einen netten Abend, an dem sie gut unterhalten wurden, aber auch ei-



Wieder eine württembergische  
Mehrkampfmeisterin:  
Andrea Loss

niges über Menschen und Abteilungen in der MTG erfahren, mit denen sie sonst nie Kontakt haben. Besonders schön, dass sich dabei im Gegensatz zur Generalversammlung Jung und Alt die Waage hielten.

Deutlich spannender als im Vorjahr verlief die Wahl zur "MTG-Mannschaft des Jahres". Unter den fünf vorgeschlagenen Mannschaften setzte sich schließlich die Mittelstreckensstaffel der Leichtathleten mit 31% der Stimmen durch und darf mit Coach Tobias Schneller den Kinoabend, den sich alle Kandidaten verdienten, mit einem gemeinsamen Essen einleiten. Knapp geschlagen landeten die Basketball-C-Jugend (23%), die Handball-B-Jugend (20%), die B-Jugend der Sportkegler (14%) und das Beach-Volleyball-Duo Linda Weber/ Katja Krüger (11%) auf den Plätzen.

Die abschließende Bitte von August Heinze an die vielen Jugendlichen, das "was sie durch das Ehrenamt anderer erfahren haben, später einmal dem Verein zurückzugeben", wird hoffentlich gehört. Viele der "Geber" standen dann noch im Blickpunkt, wie Dr. Heiner Baldenhofer, der für 15 Jahre Mitarbeit die Goldene Ehrennadel überreicht bekam, oder Karl Brilisaier und Monika Traub, die für mehr als 25 Jahre im Dienste der MTG mit der diamantenen Ehrennadel ausgezeichnet wurden (siehe Interviews). Ehrenmitglied Marianne Maier ist mit 60 Jahren Mitgliedschaft schon länger im Verein als die derzeitigen Vorstandsmitglieder auf



Für sichtlich gute Unterhaltung sorgten die "Miss Töne"

der Welt. Und dann war da noch einer, der eigentlich auch schon alle Ehrungen hat für seine Verdienste um den Handball in der MTG. Herbert Thiel-scher, der immer noch Woche für Woche kompetent und kritisch das Handballgeschehen für die Zeitung begleitet und kom-

mentiert, wurde als "Schaffer des Jahres" ausgezeichnet. Eine Laudatio hatte er sich im voraus schon verbeten und trug so seinen Teil dazu bei, dass die MTG den Spagat zwischen ausreichender Würdigung und angemessener Kürze des Herbstfests schaffte.



Auch die Jungen hatten ihren Spaß - heimelige Atmosphäre im  
Gemeindesaal von St. Martin



# *Ein Vierteljahrhundert für die MTG*

Monika Traub und Karl Brilisauer



Monika Traub, 57, hat in den letzten drei Jahrzehnten in der MTG schon einiges erlebt (siehe auch Guckloch 1994/ 2). Von der Gründung der Abteilungen Mutter-und-Kind-Turnen und Freizeitsport Spiele, in der sie auch heute noch aktiv ist, bis hin zu ihrer Sportabzeichen-Gruppe, die in diesem Jahr ihren 25. Geburtstag feiern durfte.

*Frau Traub, können Sie sich an die Anfänge der Sportabzeichengruppe noch genau erinnern?*

Ja, das war so: Der Fritz Rist hat damals im Herbst immer die Prüfung abgenommen. Da dachte ich, das kann's nicht sein, nur Abnahme ohne Training. Dann habe ich mit ein paar Frauen angefangen, ab dem Frühjahr regelmäßig zu trainieren, und das hat sich dann so ausgeweitet. Anfangs haben uns die

Als Monika Traub und Karl Brilisauer, die beim diesjährigen Herbstfest mit der diamantenen Ehrennadel für mehr als 25-jährige Mitarbeit ausgezeichnet worden sind, zum ersten Mal für die MTG aktiv wurden, sah der Verein noch „etwas“ anders aus. Vorstand war Karl Mühleck, die MTG hatte noch eine eigene Halle, aber erst 11 Abteilungen, in denen der Wettkampfsport,

Leichtathleten ja immer belächelt, bis es dann zum Schwimmen ging ...

*Wie erhält man sich über ein Vierteljahrhundert hinweg die Motivation, regelmäßig für andere da zu sein?*

Sport war und ist mein Leben. Da gab's neben der Sportabzeichengruppe ja auch noch das Mutter-und-Kind-Turnen und die Freizeitsportgruppe. Zum Glück habe ich einen Mann gefunden, der auch viel für den Sport übrig hat, sonst wäre das nicht gegangen.

*Wieviele Sportabzeichen haben Sie denn schätzungsweise abgenommen?*

Es müssen weit über 1.000 sein. Am Anfang waren's so 70 bis 80 pro Jahr, dann auch mal weniger. Aber eine Statistik dazu habe ich nie geführt.

allen voran Handball und Volleyball, klar dominierte. Die etwas über 600 Mitglieder wurden noch auf Karteikarten verwaltet, und die erwachsenen Mitglieder zahlten 24,- DM pro Jahr als Beitrag. Einiges hat sich inzwischen verändert. Christian Hummel hat die beiden zu ihren Erinnerungen an die „alte“ MTG und ihren Gedanken zum aktuellen Vereinsgeschehen befragt.



Karl Brilisauer, 53, wurde an dieser Stelle schon 1990 als „Mr. Volleyball“ beschrieben. Der technische Leiter bei der Bolz-Edel-Gruppe ist nach einer Phase „weniger intensiver“ Mitarbeit („nur noch“ Staffelleiter, Marketing-Chef und Gesellschafter der Werbe GbR) jetzt wieder als Trainer und Übungsleiter-Mentor für die Volleyball-Abteilung im Einsatz.

*Karl, diamantene Ehrennadel für 25 Jahre Mitarbeit in der MTG: Kannst du dich noch ans Jahr 1976 erinnern?*

Klar, mein Einstieg war zwar schon früher, aber 1976 begann meine Tätigkeit als Abteilungsleiter mit einer netten Anekdote. Ich bin als Vertreter des damaligen AL Siegfried Spangenberg zum Verbandstag nach Stuttgart gefahren. Dort hieß es dann, die MTG sei ausgeschlossen vom Verbandstag. „Spange“

hatte den Beitrag nicht bezahlt. Aus Mitleid ließ man mich dann vorort mit einem Scheck die „Schulden“ begleichen. „Spanges“ Entschuldigung („Ich weiß, ich kann das nicht so gut, aber du könntest das doch.“) brachte mir dann gleich das Amt des Abteilungsleiters ein.

*Was war dein größter Erfolg?*

Nachdem wir uns Mitte der 70er von den „Alten“, die nicht aufsteigen wollten, abgenabelt und dafür ehrgeizige Jugendspieler eingesetzt hatten, ging es mit der Herrenmannschaft immer weiter bergauf, bis wir 1981 sogar mal ans Tor zur Regionalliga klopfen. Viel Spaß hat mir aber auch immer das Training mit den leistungswilligen Mädchenmannschaften gemacht, mit denen ich fast regelmäßig die württembergische Endrunde und einmal den baden-württembergischen Pokalsieg erreichen konnte.

*Können Sie aus dem Stand sagen, welche Leistungen ich (männlich, 32) für ein Sportabzeichen bringen müsste?*

Den Ehrgeiz, das auswendig zu lernen, hatte ich nie. Dafür gibt's zu viele Gruppen. Aber ich kann's Ihnen gleich sagen, ich hab das Programm daliegen.

*Was hat sich Ihrer Meinung nach am stärksten verändert in der MTG?*

Die MTG hat sich gewaltig geändert. Zu meinen Anfangszeiten war das ein kleiner Verein, aber mit eigener Halle. Ich kann mich noch an die Vorstandssitzungen als Schriftführerin unter Karl Mühleck erinnern, die in einem kleinen Raum an der Galerie der MTG-Halle stattfanden. Das Angebot ist so riesig geworden. Ich habe damals erst das Mutter-Kind-Turnen eingeführt, weil ich es nicht gut fand, dass sich eine Übungsleiterin mit den ganzen Kleinen abgemüht hat, und die Muttis untätig am Rand der Halle saßen. Und die ganzen Freizeitsportgruppen kamen ja dann auch erst später mit dem Bau

der Argen- und der Ebnehalle dazu.

*Gibt es Entwicklungen, die Ihnen nicht so gut gefallen?*

Durch die Größe des Vereins kennt man sich untereinander kaum noch. Beim MTG-Ball in der alten Halle kannte noch fast jeder jeden. Aber das ist wohl der Lauf der Zeit. Obwohl, es geht schon noch, wenn man will: Unsere Freizeitgruppe spielt seit fast 20 Jahren ein- bis zwei Mal im Jahr mit den Turnern Indiac.

*Was für einen Wunsch haben Sie zu Ihrem Jubiläum?*

Ich würde mich freuen, wenn mehr junge Teilnehmer in die Sportabzeichengruppe kommen würden und sie einen höheren Stellenwert genießen würde. Vielseitigkeit zeichnet doch einen Breitensportler erst aus. Ich werde mich jedenfalls nach meinen Möglichkeiten bemühen, dass die Gruppe nicht eingeht.

*Wie schafft man das, ein Vierteljahrhundert für einen Verein zu „opfern“? Kann man das heute überhaupt noch von jemand erwarten?*

Erwarten kann man das von vorneherein sicher nicht. Das Klima muss halt stimmen, und man darf das Ganze nicht als „Freizeitklau“, sondern als Teil der Freizeit begreifen. Mir hat es immer Spaß gemacht, mit jungen Leuten zu arbeiten und ihnen etwas von dem weiter zu geben, was ich erfahren und lernen durfte. Deshalb will ich jetzt auch noch mal ins Trainergeschäft einsteigen, so lange ich die Übungen noch selber vormachen kann.

*Was hat sich denn in der MTG seit deinem Einstieg in den 70ern am meisten verändert?*

Bezogen auf den Wettkampfsport ist das gar nicht so viel. Die Schwerpunkte haben sich halt verschoben zwischen den einzelnen Sportarten. Im Volleyball gibt's zur Zeit – vor allem im Jungenbereich – einfach zu wenig qualifizierte Trainer. Ideal wär's, wenn junge Lehrer, die den besten Zugang

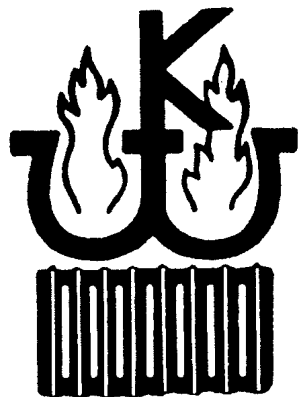
zum Nachwuchs haben, im Verein noch hobbymäßig etwas machen würden. Aber das gibt's offensichtlich immer weniger.

*Gibt es Tendenzen im Vereinssport, die dir nicht gefallen?*

Vor allem die Anspruchshaltung mancher Leute, die den Verein als Dienstleistungsbetrieb sehen, ohne aber gleichzeitig dafür bezahlen zu wollen. Zum Auswärtsspiel fahre ich nicht, dafür gibt's ja einen Vereinsbus. Mithelfen – nein, die Abteilung will doch Geld verdienen. Es bringen sich einfach zu wenig Leute ein.

*Was wäre dein Wunsch an die MTG?*

Oh je, jeder Wunsch hätte was mit Geld zu tun. Um wieder an die ganz großen Erfolge anschließen zu können, müsste man ein konzentriertes Training an einem Stützpunkt einrichten. Aber dazu bräuchte man einen hauptberuflichen Trainer und Hallen, die auch tagsüber zur Verfügung stehen. Eine Geldfrage, die auch eine bewusste Entscheidung des Vereins für Leistungssport erfordern würde.



**Heizungsbau  
Ölfeuerungen  
Gasfeueranlagen  
Sanitäre Anlagen**

**WAHL**

**Wangen im Allgäu  
Lindauer Straße 42  
Tel. 07522-97130  
Fax 07522-80689**

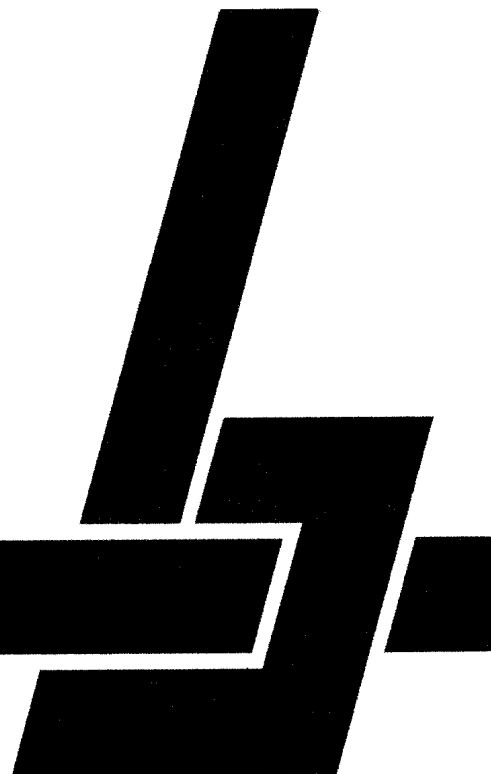
**Wir gestalten Lebensräume**

**Design in Holz**

**vom Fachmann**

**Buhmann GmbH**

**Am Mühlbach 12 D-88239 Wangen im Allgäu  
Tel: 07522/4029 Fax: 6622 [www.buhmann-gmbh.de](http://www.buhmann-gmbh.de)**



## Investitionen in die Zukunft

Seit Mathias Petrinic 1994 das Autohaus Mielke in Wangen übernahm, hat sich in dem Unternehmen an der Friedrich-Ebert-Straße, das jetzt unter „Petrin Autohaus GmbH“ firmiert, viel verändert. Um den Ansprüchen und Wünschen der Kunden gerecht zu werden, wurde der Betrieb erheblich erweitert. Die Werkstatt wurde komplett modernisiert, und die Ausstellungshalle wurde auf den neuesten Stand gebracht. Hier befinden sich Kundendienstannahme, Ersatzteilverkauf und eine Vertretung der Versicherungsagentur

Garanta. Damit hofft man bei PETRIN, für die Zukunft gerüstet zu sein.

## Neues und Gebrauchtes in höchster Qualität

Seit kurzem ist Mathias Petrinic auch Wirtschaftsraumkoordinator. Damit hat er mit den angeschlossenen fünf Partnern die Verantwortung übernommen für ein Verkaufsgebiet, das von Bad Wurzach bis nach Lindau reicht. Das Wangener Autohaus ist hier Vermittler gegenüber Hersteller FORD und somit für ein Verkaufsjahresvolumen von ca. 550 Neuwagen zuständig. Mit steigender Ten-



# An uns führt kein Weg vorbei...



### PETRIN Autohaus

Die gute Adresse für alle Ford-Modelle und viele günstige Gebrauchte aller Marken, für Original Ford Ersatzteile, schnelle Reparatur, für kompetente Beratung und freundlichen Service.

**Kurz gesagt:** Wenn's um mehr als nur vier Räder geht, führt an uns kein Weg vorbei.

**PETRIN Autohaus GmbH**



Friedrich-Ebert-Str.16 · 88239 Wangen/Allg. · Tel. 07522 / 79 52-0

denz. Ziel der Gruppe ist es, im nächsten Jahr 650 Neufahrzeuge zu verkaufen.

Um dieses große Ziel zu erreichen, bietet PETRIN sämtliche Leistungen rund ums Auto aus einer Hand. In den neuen Ausstellungsräumen werden ständig 20 bis 25 Neuwagen präsentiert. Wer sich einen Überblick über die gesamte Ford Modellpalette - vom Ka über Fiesta, Escort, Mondeo, Galaxy bis hin zum bewährten Transit und dem Geländewagen Maverick - verschaffen will, kann das täglich zwischen 8 und 18 Uhr tun. Die Ausstellungsräume sind auch samstags und sonntags geöffnet.

Besichtigen und testen kann man bei PETRIN auch Gebrauchtwagen, darunter zahlreiche Dienst- und Vorführgewerke. Über 400 Gebrauchtwagen werden pro Jahr verkauft. Alle

sind werkstattgeprüft und mit Garantie versehen und befinden sich in einem „Top-Zustand“, wie Mathias Petrinic versichert. Rund 100 Gebrauchtwagen sind laufend auf dem Gelände bzw. in einer extra Gebrauchtwagenhalle zu sehen.

### Service ist entscheidend

Im Servicebereich bietet das Autohaus „selbstverständlich höchste Qualität zum günstigsten Preis“. Durch das neu entwickelte Komplett-Preis-System wissen die Kunden bereits bei der Auftragsannahme, welche Kosten auf sie zukommen. Das schafft Transparenz und gibt größtmögliche Sicherheit. „Niemand kauft gerne die Katze im Sack“, ist dem Chef völlig klar.

Als „Zusatzbonbon“ hat die Firma die Anzahl der Servicemobile erhöht. Im Haus befindet sich seit neuestem auch eine moderne Waschanlage. Das soll den Servicegrad im Haus erhöhen. Jedes Fahrzeug, das in der Werkstatt instand gesetzt wird, erhält zudem eine Komfortwäsche gratis.

Erfolgsfaktor sind aber auch die insgesamt 30 Mitarbeiter, die durch ständige Fortbildung bzw. Schulung in die Lage gebracht werden, im Dienstleistungsbetrieb „Autohaus“ die Kunden optimal zufrieden zu stellen.



**Mathias Petrinic, der 57-jährige Inhaber des Autohauses Petrin in Wangen, arbeitet seit über 40 Jahren in der Ford-Organisation und hat alle Bereiche eines Autohauses von der Pike auf gelernt. Als Kfz-Meister und Betriebswirt ist er sowohl in technischen wie auch in kaufmännischen Belangen kompetent. Nachdem er in den 90er Jahren als Hauptgeschäftsführer in einem großen Ford-Unternehmen tätig war, wagte er 1994 den Schritt in die Selbständigkeit und übernahm das Autohaus Mielke in Wangen.**

**Mit seiner Ehefrau Helga führt er seit dieser Zeit das Autohaus mit großem Erfolg. Das Ehepaar Petrinic hat zwei Kinder, eine Tochter, 33 Jahre alt, die in den USA verheiratet ist, und einen Sohn mit 28 Jahren. Inzwischen sind die Petrinics bereits zweifache Großeltern geworden und fühlen sich in Wangen und in dem schönen Allgäu rundum wohl.**

*Herr Petrinic, das Autohaus Petrin engagiert sich seit Jahren im Vereinsgeschäft durch Spon-*

*sorenauftritte, Werbeanzeigen oder die günstige Abgabe von Fahrzeugen an die Vereine. Woher kommt Ihre Motivation, Vereine wie die MTG zu unterstützen, bzw. was erwarten Sie sich von solchen Sponsoring-Aktionen?*

Ich war früher selber als Sportler, insbesondere im Fußball und in der Leichtathletik, aktiv. Deshalb engagiere ich mich jetzt auch bei der MTG sowie beim FC Wangen als Sponsor. Die Unterstützung der Vereine ist für mich bereits eine Leidenschaft geworden.

Vom Sponsoring selbst erwarte ich mir einfach eine gute Präsentation meines Hauses, die den Vereinsmitgliedern in Erinnerung bleibt.

*Gibt es in Ihrem Betrieb sportliche Aktivitäten oder Maßnahmen zur Gesundheitsförderung?*

Nachdem unsere Mitarbeiter zum großen Teil in den örtlichen Vereinen aktiv sind, bieten wir keinen Betriebssport an, unterstützen aber die außerhäusigen Aktivitäten, z. B. auch durch Urlaub für die Ausbildung zum staatlich geprüften Übungslei-

ter. Gesundheitsförderung findet vor allem durch den Versuch einer ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung statt.

*Wenn Mitarbeiter durch Rückenbeschwerden aus einseitiger Belastung ausfallen, ist das für jeden Unternehmer ein Problem. Könnten Sie sich vorstellen, dem vorzubeugen oder dagegen anzugehen, indem Sie Ihre Mitarbeiter zum gezielten Training in das geplante MTG-Sportzentrum schicken?*

Zum Glück haben wir relativ wenig krankheitsbedingte Ausfälle. Ein präventives Training würden wir bei einem entsprechenden Angebot voll unterstützen.

*Wie sieht es mit Ihren derzeitigen sportlichen Aktivitäten aus? Gibt es eine Lieblingsfernsportart?*

Die sportliche Leidenschaft von meiner Frau und mir sind Tennis und Skifahren und natürlich das Wandern in der schönen Gebirgswelt. Als „Fernsportler“ schaue ich mir, wenn meine Zeit es zulässt, gern Bogen, Leichtathletik und Fußball, gelegentlich auch Formel 1 an.



# MTG von A bis Z

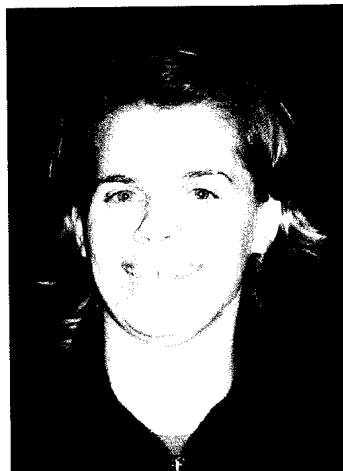
Eltern-Kind-Turnen  
223 Mitglieder



**Bettina Harrer, 30 Jahre,**  
Übungsleiterin seit 2000



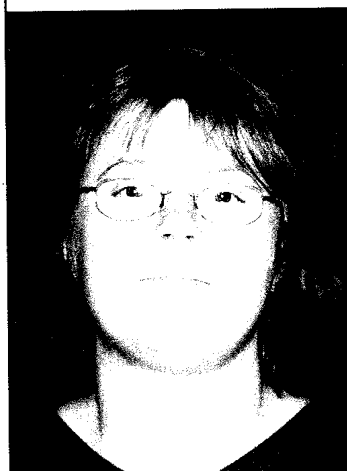
**Gisela Holzmüller, 39 Jahre,**  
Übungsleiterin seit 2000



**Ellen Otto, 27 Jahre,**  
Übungsleiterin seit 1999



**Susanne Kinzelmann, 35 Jahre,**  
Übungshelferin seit 2001



**Dagmar Hildebrand, 33 Jahre,**  
Übungsleiterin seit 1996



**Klaus Kunigham, 37 Jahre,**  
Kassier seit 1999



**Carola Reischmann, 41 Jahre,**  
Übungshelferin seit 2000



**Judith Walser, 28 Jahre,**  
Übungsleiterin seit 2001



## *Er und Sie*

31 Mitglieder



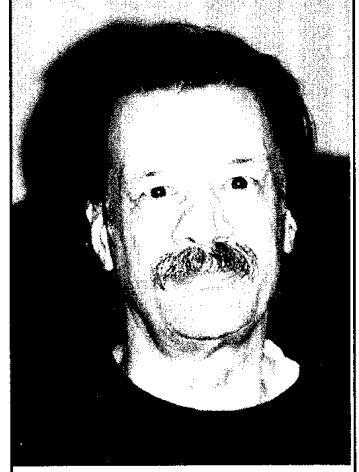
*Judith Endrass, 31 Jahre,  
Übungshelferin seit 2001*



*Brunhilde Brandstätter,  
50 Jahre,  
Übungsleiterin seit 1996*



*Beate Kalhorn, 39 Jahre,  
Kassier seit 1991*



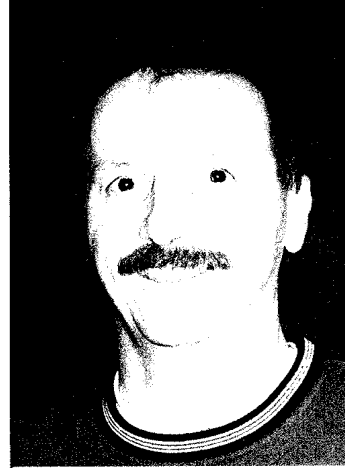
*Manfred Mitter, 47 Jahre,  
Abteilungsleiter seit 2000  
Übungsleiter seit 1978*



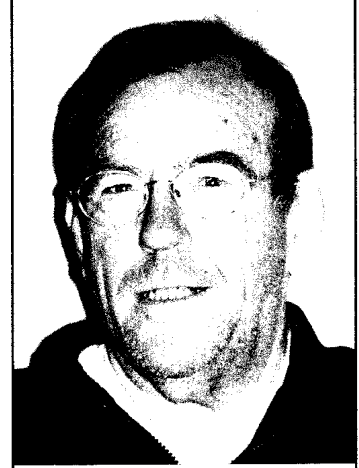
*Sigrid Reinelt, 34 Jahre,  
Übungshelferin seit 2001*



*Margret Kresser, 33 Jahre,  
Übungshelferin seit 2001*



*Bernhard Kalhorn, 42 Jahre,  
Abteilungsleiter seit 1995*



*Hermann Motz  
Übungsleiter seit 1965*

# Wer sich bewegt, bleibt in Balance

Vorbeugen ist besser als heilen, deshalb entspricht der Einsatz der AOK für die Vorsorge unserem Selbstverständnis als Gesundheitskasse. Bewegung schafft inneres und äußeres Gleichgewicht, hilft das Leben in Balance zu bringen und zu halten. Ein



erfolgreicher Weg dazu: Die Gesundheitsangebote der AOK und der Gesundheitssport im Verein. In der Partnerschaft von MTG und AOK Gesundheit gemeinsam erleben – der bessere Weg, die persönlichen Gesundheitsziele zu erreichen.

**AOK – Die Gesundheitskasse Allgäu – Oberschwaben**  
**Geschäftsstelle Wangen**  
**Lindauer Straße 41 • 88239 Wangen • Tel.: 07522 — 982-0**  
**Wir sind immer für Sie da.**

[www.aok.de](http://www.aok.de)

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

# Aquajogging

Fitness für Körper und Geist

Belächelt werden Sie manchmal noch immer, die (vielen) Damen und (einige) Herren, die regelmäßig zum Aquajogging kommen. Manche Unwissende meinen sogar, eine neue Spielart von Behindertensport zu sehen, wenn die Aquajogger im Freibad ihre Kreise zogen. Darüber kann Übungsleiterin Hannelore Müller, die Aquajogging vor einem Jahr eingeführt und im MTG-Angebot fest etabliert hat, nur lachen. Schließlich kann man es beim Aquajogging sowohl gemütlich angehen lassen, als auch im Wasser richtig lospowern.

## Aquajogging kennt viele Varianten

„Das kommt ganz darauf an, wie die Gruppen zusammengesetzt sind“, meint sie. Während z. B. in der Mittwoch-Nachmittag-Gruppe überwiegend ältere Personen teilnehmen, die Aquajogging in eher ruhiger Form betreiben wollen und dabei auch einem Schwätzchen nicht abgeneigt sind, geht am Abend so richtig die Post ab. Da geht es, zugeschnitten auf das jüngere Publikum, richtig zur Sache, oft auch mit musikalischer Begleitung. Hannelore hat dort auch neue Übungsformen etabliert, die sie auf Fortbildungslehrgängen kennengelernt hat: „Nach einem Jahr muss man den Teilnehmern ab und zu etwas neues anbieten“, findet sie. Und so werden dort allerlei spielerische Elemente eingefügt: Würfelspiele, bei de-

nen die Teilnehmer zu verschiedenen Zahlen verschiedene Übungen machen und darauf achten müssen, dass die richtige Gesamtpunktzahl erreicht



wird. Oder „Triathlon“ mit unterschiedlichen Belastungsstufen, oder Memory - manchmal führen die einzelnen Gruppen richtige Wettkämpfe untereinander durch. Bei diesen neuen Übungen wird denn auch nicht nur der Körper trainiert, sondern auch der Geist. Schließlich muss man sich ganz schön konzentrieren, um keinen Fehler zu machen.

## Öffnungszeiten nur für die MTG

„Die Einführung des Montagtermins war ein Glücksfall“, erzählt Hannelore weiter. Während in der letzten Saison nur die Termine Mittwoch nachmittags und abends zur Verfügung standen, die oftmals recht überlaufen waren, konnte die Abteilung Schwimmsport für diese Saison erreichen, dass am Montag das (eigentlich geschlossene) Bad in Eglofs in eigener Regie für Aquajogging und danach auch für die Jugendwasserballer genutzt wer-

## Gesundheitssportkurse im Frühjahr 2002

### Yoga-Kurse

**Anfänger** (Kurs-Nr. 1)

Beginn: 20. Februar 2002

mittwochs 19.45-21.15 Uhr

**Fortsetzer** (Kurs-Nr.2)

Beginn: 19. Februar 2002

dienstags 19.00-20.30 Uhr

**Fortsetzer Senioren** (Kurs-Nr.3)

Beginn: 20. Februar 2002

mittwochs 17.45-19.15 Uhr

**Kursleiterin:** Juliana Hack

**Kursort:** Kindergarten

St. Monika

**Teilnehmer:**12

**Kursgebühr:** 50,00 € / 70,00 €

für Nichtmitglieder.

### Step-Aerobic für Einsteiger

**Anfänger**(Kurs-Nr. 4)

Beginn: 19. Februar 2002

dienstags 18.30-19.30 Uhr

**Fortsetzer** (Kurs-Nr. 5)

Beginn: 19. Februar 2002

dienstags 19.30-20.30 Uhr

**Kursleiterin:** Irene Bodenmüller

**Kursort:** Fachkliniken Wangen,

Therapieraum 2

**Teilnehmer:** 12

**Kursgebühr:** 35,00 € / 70,00 €

für Nichtmitglieder.

### Bauch-Beine-Po

**Nur für Sie** (Kurs-Nr. 6)

Beginn: 20. Februar 2002

mittwochs 18.30-19.30 Uhr

**Für Sie und Ihn** (Kurs-Nr. 7)

Beginn: 20. Februar 2002

mittwochs 19.30-20.30 Uhr

**Kursleiterin:** Claudia Kopf

**Kursort:** Fachkliniken Wangen,  
Therapieraum 1

**Teilnehmer:** 12

**Kursgebühr:** 35,00 € / 70,00 €  
für Nichtmitglieder.

### Psychomotorik für Kinder

(Kurs-Nr. 8+9)

**Kursleiterin:** Claudia Eder,  
Motopädagogin

**Kursort:** Berger-Höhe-Halle

Beginn: 11. Januar 2002

(Vorschulkinder)

freitags 14.00-14.45 Uhr

(Schulkinder)

freitags 14.45-15.30 Uhr

**Kosten:** 37,50 € / 55,00 €

für Nichtmitglieder.

### Rückentraining

(Kurs-Nr.: 10)

**Kursleiterin:** Beate Rempis,  
DTB-Rückenschulleiterin

**Kursort:** Fachkliniken, Wangen  
Therapieraum 1

Beginn: 21. Februar 2002

donnerstags 19.30-20.30 Uhr

**Teilnehmer:** 10

**Kursgebühr:** 35,00 € / 50,00 €

für Nichtmitglieder

**Dauer:** jeweils 10 Treffen

Anmeldung bei der MTG-Geschäftsstelle, Holbeinweg 2  
88239 Wangen oder per Fax  
(07522-912520).

den kann. „Dadurch hat sich der Besuch etwas entzerrt. Im Durchschnitt sind etwa 15 Personen in jeder Übungsgruppe anwesend, mehr als 20 Personen kommen nur noch ganz selten vor - und das ist ganz gut so, bei den beengten Verhältnissen im Eglofser Bad.“

Die Erfolgsstory des MTG-Aquajogging zeigt, dass Vereine auch abseits der ausgetretenen Pfade etwas ausprobieren müssen, wenn neue Schichten für den Sport angesprochen werden sollen.

Martin Sigrüner

# Volleyball - Abteilung

Talsole durchschritten

Wenn man Karl Brilisauer und Klaus-Dieter Voß von früheren Volleyball-Tagen erzählen hört, kann man Spannendes aus den besseren Zeiten der Abteilung erfahren. Wehmut kommt dennoch nicht auf, denn die Talsole im ausgeklungenen Jahrtausend ist durchschritten, und man hat auch schon einige Ideen auf Lager, wie Volleyball in der MTG wieder den Status früherer Jahre erreichen könnte.

Aushängeschild der Abteilung ist derzeit das Damen-Team und der weibliche Nachwuchs. Die Damen verpassten in der abgelaufenen Spielzeit nur um zwei Sätze den angepeilten Aufstieg in die Bezirksliga. Der soll in dieser Saison auf jeden Fall nachgeholt werden. Das Potenzial, so Abteilungsleiter Voß, sei mit den neuen Spielerinnen aus Lin-

dau und den langsam mit eingebauten Jugendspielerinnen auf jeden Fall da. Dann darf frau sich allerdings keine Ausrutscher mehr erlauben wie beim 2:3 in der kleinen Halle des Erzrivalen Eglofs.

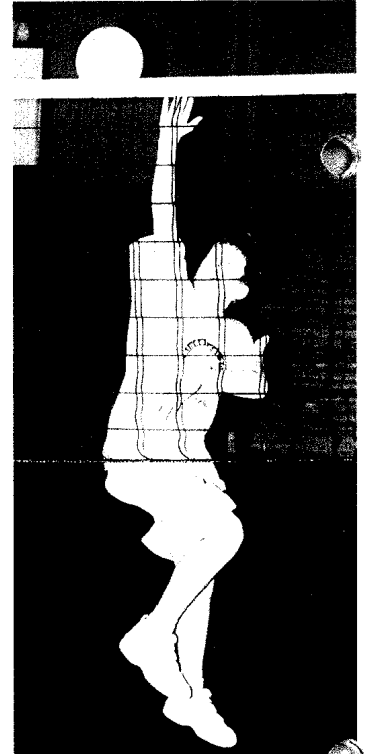
## Starke Mädchen, unstete Jungs

Auf die Nachwuchs-Volleyballerinnen kann man auf jeden Fall zählen, denn anders als bei den Jungs ist bei den Mädchen immer viel Interesse am Volleyball da. Besonders erfolgreich sind die von Stefan Schubert schon länger betreuten Mädchen der A-Jugend. In der abgelaufenen Saison wurden sie als B-Jugend Bezirksmeister, jetzt liegen sie schon wieder ungeschlagen auf Platz 1. Und als Krönung wurden Katja Krüger und Linda Weber bei den diesjährigen württem-

bergischen Meisterschaften im Beach-Volleyball hervorragende Vierte. Diese Mädchen werden auch schon langsam an die erste Mannschaft herangeführt und kommen immer wieder zu Einsätzen bei den Aktiven. In den Jahrgängen darunter sind viele Mädchen eifrig mit dabei, allerdings fehlt im Moment noch die ausreichende Menge an Übungsleiterinnen, um gezielt an der Verbesserung der Spielfähigkeiten zu arbeiten.

Nicht so rosig sieht es im männlichen Bereich aus. Hier fehlt die Masse an Spielern, die lange genug dabei bleibt, um in jeder Altersklasse eine Mannschaft melden und so Kontinuität in die Jugendarbeit bringen zu können. Bei den dünnbesetzten Kadern kann es eine Mannschaft dann häufig schon in Gefahr bringen, wenn einzelne Spieler sich für eine andere Sportart entscheiden. Und die Konkurrenz um die guten Jungs ist halt groß, selbst innerhalb der MTG. Und so gelingen den von Alfons Burkert betreuten Jugendmannschaften immer wieder tolle Erfolge, wie zuletzt die Qualifikation der C-Jugend zum württembergischen Finale, aber oft zerfallen die Mannschaften schon bald darauf, weil der Anschluss nach oben fehlt.

Dass sich so etwas auf die erste Mannschaft auswirkt, musste man noch vor zwei Jahren besonders schmerzlich erfahren.



*Aller Anfang ist schwer ...*

ren, als keine aktive Herrenmannschaft mehr gemeldet werden konnte. Inzwischen ist man zurück im Geschäft und hat mit einigen auswärtigen Verstärkungen, die nach Auflösung ihrer früheren Mannschaften zur MTG gestoßen sind, die Spitze der A-Klasse erklommen. Mit auswärtiger Hilfe will man auch die Mannschaft verjüngen, deren Durchschnittsalter nur die beiden 18-jährigen Youngsters deutlich unter 40 Jahre senken.



Volleyball Damen: Dynamisch in die Bezirksliga?

## Rezepte: Trainerschulung und Schultraining

Das Hauptproblem der Abteilung ist, dass es zu wenig Übungsleiter gibt, die eine kontinuierliche Trainingsarbeit garantieren könnten. Mit Hilfe des „Altmeisters“ Karl Brilisauer will man die vorhandenen Übungsleiter intern schulen, um die Qualität im Trainingsbetrieb zu erhöhen. Die Schulungen sollen aber auch interessierten Lehrern angeboten werden, in der Hoffnung, dass Volleyball in der Schule attraktiver wird. Und dass sich eventuell Kontakte zu volleyballbegeisterten Sportlehrern ergeben, die allein Garant für einen steten Zufluss an talentierten und interessierten Schülern sind.



... vor allem beim Schmettern.

## Neues Hoch beim Freizeit-Volleyball

Eine sehr erfreuliche Entwicklung hat die Hobby-Truppe genommen, die seit Schuljahresbeginn von Karl Brilisauer angeleitet wird. Nach einem längeren Durchhänger ist inzwischen wieder ein Stamm von Hobbyspielern da, so dass man dieses Jahr zum ersten Mal wieder mit einer eigenen Mannschaft am MTG-Hobby-Mixed-Turnier teilnehmen konnte.

Dieses Turnier ist ein absoluter Dauerbrenner und braucht schon gar nicht mehr ausgeschrieben zu werden, da die Teilnehmer in der Regel schon vorher melden. Daneben veranstaltet die Abteilung noch ein Beach-Volleyball-Turnier im Freibad und zeigt sich auch bei diversen Festivitäten rührend und lebendig.

## MTG-Volleyball in Kürze

Mitglieder: 147  
davon Kinder/Jgdl.: 78  
2 Aktiven-Mannschaften  
7 Jugendmannschaften  
Abteilungsleiter:  
Klaus-Dieter Voß  
Kassier:  
Eberhard Schuster  
Technische Leiterin:  
Claudia Frühauf



**Klaus-Dieter Voß, 49, ist seit 1985 Abteilungsleiter im MTG-Volleyball. Seit 1999 leitet er den Arbeitskreis „Übungsleiter-Fortbildung“ und seit letztem Jahr ist er auch noch für den Festausschuss verantwortlich.**

*Klaus, drei Vereinsjobs auf einmal: Wird das einem nicht ein bisschen zuviel?*

Normalerweise ist es kein Problem, da es sich nur um wenig Fixtermine handelt und alles sehr flexibel gehandhabt werden kann. Nur gelegentlich überschneidet sich's mal mit Geschäftsterminen, dann brauche ich halt einen guten Vertreter.

*Die Volleyball-Abteilung scheint ihre Talsohle durchschritten zu haben. Wie soll's denn jetzt weitergehen?*

Für uns war es wichtig, dass wir nach dem Jahr Kunstpause wieder eine Herrenmannschaft gemeldet haben. Dadurch bleibt die MTG im Gespräch, und wir haben auf diese Weise auch wieder auswärtige Spieler hinzugewonnen. Die Mannschaft soll so langsam wieder verjüngt werden. Bei den Damen sieht's mit

dem eigenen Nachwuchs erheblich besser aus. Da ist so viel Potenzial da, dass der Aufstieg in die Bezirksliga erklärtes Ziel sein muss.

*Wo fehlt es denn der Abteilung am meisten?*

Die Trainerdecke ist einfach zu dünn, vor allem bei den Jungen. Mit einer internen Jugendtrainer-Ausbildung durch Karl Brilisauer, die auch interessierten Sportlehrern angeboten werden soll, hoffen wir, neue Leute gewinnen und im Technik-Taktik-Bereich verbessern zu können.

*Was für Effekte erhofft sich die Abteilung vom wieder aufkeimenden Freizeit-Volleyball?*

Die Aktion „Freizeit-Volleyball“ lief lange ziemlich schleppend. Seit September läuft es aber richtig gut, beim Training mit Karl Brilisauer müssen zum Teil Leute auf die Ersatzbank, weil so viele da sind. Zum ersten Mal seit langem waren wir auch wieder mit einer MTG-Mannschaft bei unserem Hobbyturnier vertreten. Mitarbeitereffekte erhoffen wir uns allerdings höchstens für kleinere Nebentätigkeiten.

*Was hätten die Volleyballer von einem MTG-eigenen Sportzentrum? Würdest du selber trainieren gehen?*

Zunächst einmal wäre es für unsere Wettkampfspieler sicher eine sinnvolle Vorbereitung für die Spielbelastungen. Ich selber habe zum Gerätetraining keinen Bezug. Nachdem ich mich selber aus der Aktivenmannschaft zurückziehen will, man hat ja so seine Knieproblemchen ... mal sehen, was sich ergibt.

# Ehreonaut: Chance statt Belastung

Was Jugendliche durch Mitarbeit im Verein gewinnen können

In der MTG gibt es etwa 50 Schüler, die am Vereinsleben nicht nur als "Empfänger" in irgend einer Sportgruppe teilnehmen, sondern sich darüber hinaus als Mitarbeiter im sportlichen oder organisatorischen Bereich für andere Mitglieder engagieren. Die meisten agieren als Übungsleiter oder -helfer in ihren Sportarten, sie sind aber auch im Jugendrat oder in der Guckloch-Redaktion, zum Teil sogar in der Abteilungsleitung zu finden. Sind das nun nur die "nützlichen Idioten", die über ihren Beitrag hinaus dem Verein noch mehr "Opfer bringen"? Oder gewinnen sie durch die Übernahme einer Aufgabe vielleicht Kompetenzen, die sich in anderen Lebensbereichen auszahlen?

Prof. Wolfgang Habelt, Leiter des Studiengangs Sportmanagement an der Berufsakademie Stuttgart, betrachtet das Ganze aus einem ökonomischen Blickwinkel. Mitarbeit im Verein muss dem Mitglied noch einen Mehrwert bringen, der seiner Meinung nach in einem Zugewinn an Kompetenzen besteht, die jenen gleichen, die man für Führungspositionen in der Wirtschaft braucht. In einer Untersuchung mit rund 200 Sportvereinen hat er Mitarbeiter befragt, ob sich durch ihre Vereinsarbeit verschiedene Fähigkeiten verändert haben.

Etwa 80% der Befragten geben an, dass sich ihre **Führungskompetenz** zum Teil enorm ver-

bessert hat. Dazu gehört z. B. Ideen zu entwickeln und rüberzubringen, Entscheidungen vorzubereiten und zu treffen oder Mitarbeiter und Finanzmittel effizient einzusetzen.

Ein ähnlicher Prozentsatz von Mitarbeitern glaubt, dass sich die Vereinsarbeit sehr positiv auf die Leistungsorien-



Aufmerksame Jung-Übungsleiterinnen bei der MTG-Fortbildung

tierung ausgewirkt hat. Veränderungen werden schneller erkannt, anspruchsvolle Ziele festgelegt, neue Ideen, Methoden und Lösungen angeregt und ausprobiert, und die erreichten Ergebnisse werden immer wieder an den Zielen gemessen.

Ihre **Persönlichkeit**, so ein gutes Viertel der Befragten, habe sich durch ihre Vereinsarbeit enorm weiter entwick-

kelt. Weitere 60% erkennen zumindest positive Veränderungen ihrer Fähigkeiten, Vertrauen aufzubauen und Verantwortung zu übernehmen, sich auf "interne" (Mitglieder) und "externe" (Politik, Verbände) Kunden einzustellen und ihre Aufgaben auch unter Druck und Einflussnahme von außen aus-

zu führen. Weitere 60% erkennen zumindest positive Veränderungen ihrer Fähigkeiten, Vertrauen aufzubauen und Verantwortung zu übernehmen, sich auf "interne" (Mitglieder) und "externe" (Politik, Verbände) Kunden einzustellen und ihre Aufgaben auch unter Druck und Einflussnahme von außen aus-

## Vereinsarbeit als Qualifizierungselement

Die entscheidende Aufgabe der Vereine sei es, so Habelt auf dem 3. Stuttgarter Sportkongress im November, dass sie diesen Mehrwert für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen auch vermitteln können: "Die Ehrenamtlichen müssen spüren, dass sie sich geistig und intellektuell weiter entwickeln". Vereinsarbeit als Qualifizierungselement – eine Philosophie, die es sicher weiter zu verfolgen gilt.

Bleibt die Frage, wie man Einsteiger, vor allem Jugendliche, über die erste Hemmschwelle bringt, die da heißen könnte "Mir hört sowieso keiner zu", "Der Vorstand entscheidet eh alles allein" oder "Allein mit 20 Kindern in der Halle, das traue ich mir nicht".

Hier empfiehlt Habelt drei Rezepte:

### 1. Mentorenprogramme:

Jeder Neueinsteiger, egal ob im Übungsleiter- oder einem sonstigen Geschäft wird von einem "alten Hasen" persönlich betreut, beobachtet und Schritt für Schritt an die neue Aufgabe herangeführt. Um niemand zu überfordern, aber auch, um rechtzeitig einen Nachfolger für ein frei werdendes Amt präsentieren zu können.



## 2. "Funktionärspflege":

Für jedes Amt werden individuelle Kompetenzprofile erstellt, damit Neulinge ihr zukünftiges Amt nicht an der Person des Vorgängers festmachen müssen, sondern klar wissen, was auf sie zukommt, was sie können sollten, aber auch, was sie in diesem Amt alles lernen können.

## 3. Rotation:

Der schlimmste Feind des Fortschritts sind in aller Regel zu lange Amtszeiten, in denen sich Routine, Ernüchterung, im schlimmsten Fall sogar Resignation einschleichen. Man muss ja nicht gleich so weit gehen wie manche Vereine, die in der Satzung eine Amtszeitbegrenzung festschreiben. Aber ein Postenwechsel nach einem gewissen Zeitraum schafft Raum für neue Ideen. Dass ein Verein nie genug Mitarbeiter haben kann, die sich über einen langen Zeitraum engagieren, ist völlig klar, aber grundsätzlich muss gelten: "Niemand ist unersetzlich". So kann die Unersetzlichkeit zumindest nicht mehr als "Ausrede" für andere

piranten dienen. Die MTG wird versuchen, diese Rezepte nach und nach umzusetzen, um stets genügend Mitglieder zu haben, die das Vereinsleben tatkräftig mitgestalten. Vor allem mit den Jugendlichen sollen Diskussionen geführt werden, was sie zur Mitarbeit bewegen könnte. Personalentwicklung ist im Verein "Chefsache", denn das Warten auf Zufälligkeiten kann man sich im Verein der Zukunft nicht leisten.

# MTG Jugenddecke

*Snowboardbazar erneut  
großer Erfolg*

Auch dieses Jahr veranstaltete der MTG-Jugendrat wieder einen Snowboardbazar im Foyer des Rupert-Neß-Gymnasiums. Wie immer wurde diese Aktion von vielen Boardern genutzt, um ihre Bretter oder Snowboardutensilien zu verkaufen oder eben ein Board zu ersteigern. Der große Andrang begann schon kurz vor Öffnung, und somit war die meiste Ware bereits 20 Minuten später vergriffen. Durch gute Beratung fand dann auch fast jeder Kunde ein geeignetes Brett, und bei Langeweile konnten die wahren Snowboardprofis auf dem Bildschirm bewundert wer-



*Ein Board wechselt den Besitzer*



*Vorstand Schneller im Verkaufsstress.*

den. Natürlich gehen auch dieses Jahr wieder 10% des Verkaufs in unsere Jugendratkasse. Bei den Sportgeschäften Jakob und Sport Turbine möchten wir uns für die freundliche Unterstützung und die Bereitstellung von Equipment herzlich bedanken.

## Skiausfahrt 2002

Die diesjährige Skiausfahrt des Jugendrats geht wieder an den Sonnenkopf. Termin ist der 27.01.2002. Die Firma Sohler hat uns ein gutes Angebot gemacht, mit folgenden Preisen:

Kinder bis Jahrgang 1986	14,00 €
Junioren Jahrgang 1982-1985	31,00 €
Erwachsene	36,00 €

Wir vom Jugendrat würden uns freuen, wenn ihr wieder zahlreich dabei seid. Vergesst also nicht, euch rechtzeitig anzumelden! (Anmeldungen bei der Geschäftsstelle, Tel. 24 12, bis spätestens 23. Januar)

## Neue Mitglieder

Nach neuem Jugendvorstand sind nun auch neue Mitglieder zu uns gestoßen. Uns Jungs freut es vor allem, dass der weibliche Anteil an Mitgliedern zugenommen hat. Wir sind mittlerweile 15 Leute, die Freude daran haben, sich ehrenamtlich in der MTG zu engagieren.

## Jahresausblick 2002

Neben der Skiausfahrt haben wir für nächstes Jahr noch einige andere Aktionen geplant. Wie vor 2 Jahren versuchen wir wieder eine Dance&Party-Night auf die Beine zu stellen. Leider steht uns das Tanz-Cafe Hölle nicht mehr zur Verfügung. Wir sind aber auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten.

Des weiteren gehen wir Jugendratsmitglieder zusammen auf eine Hütte, um das kommende Jahr zu planen.

*by Andy und Timo*

# MTG

*Bunt gewürfelt*

## MTG-Ball am 9. Februar

Fasnetssamstag 2002 kommt schneller als man denkt. Unter dem Motto HALBER PREIS DOPPELTES VERGNÜGEN soll dann wieder richtig gefeiert werden. Karten können wie gewohnt bis zum 21. Januar 2002 über die Abteilungsleiter bestellt werden. Die Restkarten werden anschließend in der Geschäftsstelle verkauft.



## Alte Holz-Steps abzugeben

Die alten Holz-Steps (weiß, 80x 40x 25 cm, rutschfest) haben ihre Schuldigkeit endgültig getan und werden aus der Ebenthalle aussortiert. Wer daran Interesse hat, sei es als Step für den Hausgebrauch, als Hocker oder als Kiste, kann gern bei der Geschäftsstelle nachfragen.

## Geschäftsstelle geschlossen

Die Geschäftsstelle der MTG schließt nach dem 20. Dezember erst einmal ihre Pforten. Ab Montag, den 7. Januar 2002, sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Das Team von der Geschäftsstelle wünscht allen Mitgliedern und Freunden der MTG ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2002.

## Termine! Termine!

- 27. Januar**  
Ski-Ausfahrt Jugendrat
- 31. Januar**  
Anmeldeschluss  
Deutsches Turnfest
- 3. Februar**  
Indiaca-Schleifchenturnier
- 9. Februar**  
MTG-Ball

## Plakatwettbewerb Altstadtlauf

Zum 7. Altstadtlauf im nächsten Jahr veranstaltet die MTG wieder einen Plakatwettbewerb. Die Entwürfe sollten formatfüllend mindestens auf DIN A4 eingereicht werden und einen Bezug zwischen der Wangener Altstadt und dem Laufsport herstellen. Folgende Informationen müssen enthalten sein:

Der Text "7. Wangener Altstadtlauf und MTG-Altstadthokete",

der Termin "22. Juni 2002, ab 15.30 Uhr" und

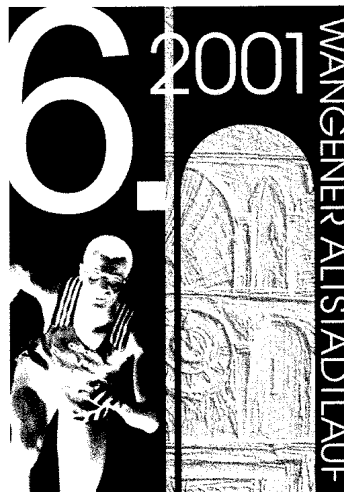
das MTG-Logo, das bei der Geschäftsstelle angefordert werden kann.

Die Entwürfe können bis zum

## Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <b>50. Geburtstag</b><br>Manfred Flaig<br>Dietmar Breimaier<br>Jürgen Lengsfeld<br>Gaby Mattes<br>Ute Wachter<br>Wera Heinzle<br>Dr. Michael Opfermann<br>Dieter Scholze,<br>Ankenreute<br>Nikolaus Endres<br>Hilde Baldenhofer | <b>65. Geburtstag</b><br>Hans Härtl<br>Isolde Roth<br>Ursula Merten<br>Irmgard Mielke<br>Edmund Pahl,<br>Hergatz<br>Hans-Peter Holler<br>Hedwig Kehrer                 | <b>75. Geburtstag</b><br>Irmgard Kuttruff<br>Xaver Geser<br>Anni Fölbach |
| <b>60. Geburtstag</b><br>Peter Harwardt<br>Heidrun Ludwig<br>Roland Abele<br>Hans Jungblut<br>Rudolf Geiger,<br>Hergatz   | <b>70. Geburtstag</b><br>Edeltraud Nadig,<br>Amtzell<br>Martha Bögel<br>Norbert Stützle<br>Rosemarie Alt<br>Jenny Jung<br>Anton Bilgeri,<br>Hergatz<br>Franz Schaufler | <b>80. Geburtstag</b><br>Dr. Hermann<br>Spenesberger                     |
|   |  | <b>81. Geburtstag</b><br>Rolf Erich Maus<br>Emmy Koch                    |
|   |  | <b>82. Geburtstag</b><br>Franziska Sobez                                 |
|   |  | <b>84. Geburtstag</b><br>Edmund Tielmann                                 |
|   |  | <b>86. Geburtstag</b><br>Josef Rothenhäusler                             |

15. Januar 2002 bei der Geschäftsstelle oder bei Otto Joos, Brotlaube 4, 88239 Wangen, abgegeben werden.



*Liebe Mitglieder,  
Sport in jeglicher Form  
kostet Geld,*

das zum Teil unsere  
Werbepartner aufbringen.  
Bitte unterstützen Sie bei  
Ihren Einkäufen die,  
die auch unseren Verein  
unterstützen.

Mord, hat dieser Churchill gesagt.

Entweder küsst mich morgen der Oberarzt  
wach oder ich hab Churchill widerlegt.“



**RISKIEREN SIE WAS. SIE HABEN JA UNS.**



SV Versicherungen – die Versicherungsgruppe der Sparkassen

**F. Hermanutz & A. Waltner OHG**

Geschäftsstellen Leiter: A. Waltner & G. Schneider

Schmiedstraße 22 · 88239 Wangen

Telefon 075 22/50 84+85 · Telefax 075 22/82 79

# VIA SATELLIT

BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



TV  
HIFI  
VIDEO  
WOLFRUM  
FUNKTECHNIK  
SICHERHEITS-  
TECHNIK

Lindauerstr. 10-12

88239 Wangen

Tel. 07522-910044

Fax 07522-910045

*Seele, Brezel  
und a' Schueck'  
täglich frisch  
vom  
Vogel Bäck*

88239 Wangen im Allgäu  
Lindauer Straße 43  
Telefon 07522/2423  
Filiale Am Waltersbühl 22



...mit original Holzofenbrot!

## Weine erster Häuser

- Winzerverein Hagnau und Meersburg
- Alde Gott - Winzergen. Sasbachwalden
- Weingärtnergen. Brackenheim, Heilbronn-Erlenbach, Flein-Talheim, Oberrotweil, Wasenweiler, Oberbergen
- Cantina Mezzacorona-Trentino, Zonin, Gambellara Casa Marteletti, Piemonte, DieVole, Toscana, Antinori, Florenz, Pietrafitta, San Gimignano, St. Pauls und Kaltern/Südtirol
- Winzer Krems/Österreich
- großes Sortiment aus Spanien, Portugal, Chile, Australien, Californien, Süd-Africa
- Sektellerei Geldermann, Breisach, Baden



## Weinkauff

**Getränkemarkt GmbH**

Peter-Dörfler-Straße 33

Wangen im Allgäu · Tel. 075 22/40 77

*Gut Parken – Bequemes und schnelles Einkaufen!*



**STARKES TEAM. MIT ERFOLGSGARANTIE.**

 **Finanzgruppe**

Sparkasse Landesbank Baden Württemberg LBS Sparkassen-Versicherung  
Gebäudeversicherung DGZ-DekaBank

Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt.